

# Programm

2020

**K**ompetenz**e**ntwicklung &  
**B**eratung

**F**ortbildung –  
**Z**usatzqualifikation –  
**W**eiterbildung

Akademie für  
Gesundheitsberufe Heidelberg  
gemeinnützige GmbH

## Die Inhalte

Seite

U2	<b>Impressum</b>
5	<b>Grußwort</b>
6	<b>Team der Fortbildung und Zusatzqualifikation</b>
7	<b>Ihre Ansprechpartner/innen</b>
8	<b>Anmelden / Abmelden</b>
9	<b>Anmeldebestätigung &amp; Stornierung (externe Teilnehmer/innen)</b>
10	Einführungstag für neue Mitarbeiter/innen

### 11 **Führen und Leiten**

12	<b>NEU:</b> Teambuilding, Teamleitung und Teamentwicklung
13	Das Mitarbeiterjahresgespräch am Klinikum
14	Führen aus dem Team heraus

### 15 **Kommunikation & Sprache**

16	Kompetenter Umgang mit schwierigen Zeitgenossen
17	Unsachliche Angriffe erfolgreich abwehren
18	Menschenkenntnis und Selbsterkenntnis
19	Überzeugend argumentieren
20	Fortbildungen lebendig gestalten

### 21 **Fachthemen**

22	<b>NEU:</b> Innovationsentwicklung mit Design Thinking
23	Stomaversorgung
24	<b>NEU:</b> Wissenschaftliches Arbeiten
25	<b>NEU:</b> Der arabische Patient
26	<b>NEU:</b> Der Dialysepatient im Krankenhaus
27	<b>NEU:</b> Demenzsensible Versorgung: Das Demenz-Konzept
28	Menschen mit Demenz begleiten – Beziehungen gestalten
29	<b>NEU:</b> Nonverbale Kommunikation mit demenzkranken Menschen – Basiskurs
30	<b>NEU:</b> Nonverbale Kommunikation mit demenzkranken Menschen – Aufbaukurs
31	<b>NEU:</b> Verbale Kommunikation mit demenzkranken Menschen – Basiskurs
32	<b>NEU:</b> Verbale Kommunikation mit demenzkranken Menschen – Aufbaukurs
33	Expertenstandard Ernährungsmanagement in der Pflege
34	Expertenstandard Sturzprophylaxe in der Pflege
35	Kinaesthetics in der Pflege – Grundkurs –
36	Kinaesthetics in der Pflege – Aufbaukurs –
37	Wundmanagement – Basistag –
38	Wundmanagement – Aufbaukurs –
39	Hygienischer Umgang mit / Kenntnisse der Aufbereitung von Medizinprodukten für nicht medizinisches Personal im Krankenhaus
40	Rezertifizierungsfortbildung ICW e.V.
41	Pflegeforschung und Pflegepraxis
42	EKG Kurs
43	<b>NEU:</b> Palliativpflege und Sterbebegleitung
44	Delir Management – eine Herausforderung in der pflegerischen Versorgung
45	Der professionelle Umgang mit venösen Portsystemen
46	<b>NEU:</b> Die neuen Qualitätsindikatoren – MDK Noten waren gestern

<b>Work Life Balance</b>	47
Humorvoll arbeiten und leben	48
<b>NEU:</b> Klangschalen Seminar	50
Stark im Beruf	51
Survival Training – Resilienz im Klinikalltag	52
Achtsamkeit	53
Stress lass nach	54
<b>Recht</b>	55
Arbeitsrecht	56
<b>Zusatzqualifikationen</b>	57
Palliative Care	58
Qualifikation Praxisanleitung	60
Workshops für Praxisanleiter/innen	62
Wundexperte/-in ICW®	63
Algesiologische Fachassistenz / Pain Nurse	64
Qualifikation zur Pflegefachkraft für den Intermediate Care Bereich	66
Pflegerische Leitung einer Station oder Abteilung	68
EFIB® Fachkraft	70
Heart Nurse	71
Sachkundelehrgang der DGSV® e.V.	72
Fachkunde I Sterilisationsassistent/in	73
<b>Weiterbildungen</b>	75
Weiterbildung für Anästhesie und Intensivpflege	76
Weiterbildung für Pädiatrische Intensivpflege	77
Weiterbildung Operationsdienst	78
Weiterbildung Pflege des krebserkrankten, chronisch kranken Menschen	79
<b>Ausbildungsangebote</b>	81
<b>Anhang</b>	87
Anfahrtsbeschreibung	88
Allgemeine Geschäftsbedingungen der Akademie für Gesundheitsberufe Heidelberg	U3



## Grußwort

Liebe Leserinnen und Leser,

Sie halten das mittlerweile 15. Jahresprogramm der Akademie für Gesundheitsberufe in der Hand. Unser Bestreben ist es, die Kurse und Seminare so auszuwählen, dass Sie ein attraktives Angebot vorfinden und dass Sie von der Teilnahme an den Veranstaltungen einen merkbaren Nutzen haben.

Sie können nicht nur an den Kursen bei uns im Haus teilnehmen, sondern aufgrund unserer Kooperation mit der AGAPLESION AKADEMIE HEIDELBERG auch an Kursen, die dort stattfinden. Dazu gehört unter anderem die Qualifikation „Palliative Care für Pflegende“, die Fortbildungen „Menschen mit Demenz begleiten“ und „Kinästhetik“ oder der Kurs „Demenzbeauftragte/r im Krankenhaus“. Kurse, die in dieser Kooperation angeboten werden, sind im Programm gekennzeichnet. Informationen zu allen Themen und Terminen unseres Programms finden Sie auch auf unserer Homepage ([www.afg-heidelberg.de](http://www.afg-heidelberg.de)).

Darüber hinaus bietet unser multimediales Fortbildungsprogramm CNE (Texte, E-Journals, Bilder, Filme, Print) eine Vielzahl von Themen zur ganz persönlichen Fortbildung. 160 Fortbildungseinheiten sind als E-Learning-Module hinterlegt. CNE ist über jeden Klinikums-PC aufrufbar. Wer möchte, kann sich persönlich registrieren lassen. Damit können Sie von überall und jederzeit auf CNE zugreifen.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme sowie Ihre Anregungen und Rückmeldungen.

Edgar Reisch  
Geschäftsführer

Frank Stawinski  
Akademieleiter

Anja König  
Leiterin Fortbildung &  
Zusatzqualifikation

## Team der Fortbildung und Zusatzqualifikation

Gerne möchten wir die Gelegenheit nutzen, Ihnen unser neues Team in der Fortbildung und Zusatzqualifikation vorzustellen. Wir hoffen, dass wir mit unseren Programminhalten wichtige Impulse und Entwicklungsmöglichkeiten für Ihren Arbeitsalltag anbieten können. Sollten Sie Anregungen und Ideen zur Weiterentwicklung haben, zögern Sie nicht und kontaktieren Sie uns.



Mein Name ist Judith Abele. Seit April 2019 bin ich als Bildungsmanagement Assistentin im Team der Fortbildung und Zusatzqualifikation tätig. Ich bin für die Seminarorganisation sowie die Teilnehmer- und Dozentenbetreuung zuständig. Als zentrale Ansprechpartnerin stehe ich Ihnen für alle Fragen rund um unsere Fortbildungen und Zusatzqualifikationen zur Verfügung. Gerne nehme ich Ihre Anmeldungen entgegen und kümmere mich um organisatorische Belange.



Mein Name ist Heike Kübler. Ich bin als Lehrerin für Pflegeberufe im Team der Fortbildung und Zusatzqualifikation tätig. Im Rahmen des Triple Win Projektes gebe ich theoretischen und praktischen Unterricht für die neuen Mitarbeiter/innen zur Anerkennung ihres Berufsabschlusses. Ich betreue als Hauptdozentin in der Führungsqualifikation die Mitarbeiter/innen der KSG. Weitere Aufgabenschwerpunkte sind die pädagogische Leitung in den Kursen zur Hygienebeauftragten in Pflege- und Funktionsdienst, Hygienischer Umgang und Kenntnisse in der Aufbereitung von Medizinprodukten, Wundexpertenkurs ICW und ich betreue die Schüler im Rahmen des BOGY-Praktikums.



Mein Name ist Anja König. Ich bin Diplom Pflegewirtin (FH) und verantworte die Fortbildung und Zusatzqualifikation seit 2006. Als Kursleitung begleite ich die Qualifizierung zur Leitung eines Bereiches oder einer Station. Unser Antrieb und Anliegen im Team ist es, mit unseren Seminaren und Qualifikationen einen Beitrag zu Ihrer persönlichen und fachlichen Weiterentwicklung zu geben. Wir eröffnen an der Akademie Räume zum Austausch, zur Kompetenzentwicklung und zur Netzwerkbildung.

Wir freuen uns auf Sie,

Judith Abele  
Heike Kübler  
Anja König

## Ihre Ansprechpartner/innen

### Akademieleiter

Frank Stawinski (M.A.)  
☎ 06221 / 56 4873  
frank.stawinski@med.uni-heidelberg.de

### Sekretariat

Andrea Wiener  
☎ 06221 / 56 8301  
Fax 06221 / 56 4968  
andrea.wiener@med.uni-heidelberg.de

### Fortbildung und Zusatzqualifikation

Anja König  
Dipl. Pflegewirtin  
Leiterin der Fortbildung & Zusatzqualifikation  
☎ 06221 / 56 8301  
anja.koenig@med.uni-heidelberg.de

Judith Abele  
Bildungsmanagement Assistentin  
☎ 06221 / 56 38787  
judith.abele@med.uni-heidelberg.de

Heike Kübler  
Lehrerin für Pflegeberufe  
☎ 06221 / 56 34981  
heike.kuebler@med.uni-heidelberg.de

### Weiterbildungen

#### Pflege des krebserkrankten, chronisch-kranken Menschen

Burkhard Lebert  
Lehrer für Pflegeberufe, Dipl. Pflege- und  
Gesundheitswissenschaftler  
Leiter der Weiterbildung  
☎ 06221 / 56 6129  
burkhard.lebert@med.uni-heidelberg.de

Cordula Beisel  
Praxisanleiterin  
☎ 06221 / 56 6129  
cordula.beisel@med.uni-heidelberg.de

### Anästhesie & Intensivpflege Intermediate Care (IMC)

Andreas Motzkus  
Dipl. Pflegepädagoge (FH)  
Leiter der Weiterbildung  
☎ 06221 / 56 6116  
andreas.motzkus@med.uni-heidelberg.de

Christina Bauer  
Dipl. Pflegepädagogin (FH), M.A.  
☎ 06221 / 56 6116  
christina.bauer@med.uni-heidelberg.de

Doris Wengert  
Lehrerin für Pflegeberufe  
☎ 06221 / 56 6116  
doris.wengert@med.uni-heidelberg.de

Doreen Wutzke  
Fachkrankenschwester für Anästhesie- und  
Intensivpflege, Praxisanleiterin  
☎ 06221 / 56 6116  
doreen.wutzke@med.uni-heidelberg.de

### Pädiatrische Intensivpflege

Heike Meiswinkel (B.A.)  
Leiterin der Weiterbildung  
☎ 06221 / 56 8396 / 56 38765  
heike.meiswinkel@med.uni-heidelberg.de

### Operationsdienst

Frank Stawinski / Astrid Froehlich  
Akademieleiter / Praxisanleiterin  
Leiter der Weiterbildung  
☎ 06221 / 56 4829 / 56 8301  
frank.stawinski@med.uni-heidelberg.de  
astrid.froehlich@med.uni-heidelberg.de

## Anmelden / Abmelden

Die Seminare finden in den Räumen der Akademie für Gesundheitsberufe Heidelberg – Wieblingener Weg 17 & 19 – statt, **sofern kein anderer Veranstaltungsort angegeben ist.**

Um eine optimale Lernatmosphäre in den Seminaren zu gewährleisten, ist eine Begrenzung der Teilnehmerzahl erforderlich. Die jeweiligen Zahlen entnehmen Sie bitte der Seminaus-schreibung.

Die Teilnahme richtet sich nach dem Eingangsdatum Ihrer schriftlichen Anmeldung. Sie sind angemeldet, wenn Sie eine Rückantwort (E-Mail oder Post) von uns erhalten.

**Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Universitätsklinikums Heidelberg senden uns den „Antrag auf Erteilung von Arbeitsbefreiung zum Zwecke einer Fort-/Weiterbildung“ zu. Der genehmigte und unterzeichnete Antrag ist Voraussetzung für Ihre Anmeldung.**

Die Kurs-/Seminargebühren werden für die Beschäftigten des Universitätsklinikums mit genehmigtem Fortbildungsantrag vom Arbeitgeber übernommen.

Ist die von Ihnen beantragte Veranstaltung belegt, erhalten Sie einen Platz auf der Warteliste. In diesen Fällen werden Sie schriftlich benachrichtigt und erhalten Ihren Antrag vorerst zurück. Können Sie nachrücken, werden Sie telefonisch benachrichtigt. Bringen Sie dann bitte zum Seminar Ihren Antrag mit, bzw. senden Sie diesen erneut zu.

### Bitte beachten Sie!

**Mit Ihrer Anmeldung belegen Sie einen Seminarplatz.**

Falls Sie zu einem Seminar angemeldet sind und doch **nicht teilnehmen** können, melden Sie sich bitte unverzüglich ab. Die Teilnehmer auf der Warteliste freuen sich darüber, dass sie nachrücken können!



Die Veranstaltungen sind mit Punkten bewertet, die bei einer Eintragung zur/zum „Registrierten Gesundheits- und Krankenpfleger/in“ angerechnet werden.

Identnummer: 20091570

Für einzelne Veranstaltungen werden für ärztliche Mitarbeiter/innen Fortbildungspunkte bei der Landesärztekammer Baden-Württemberg beantragt.

Auf eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen freut sich

Ihr Fortbildungs- & Zusatzqualifikations-Team

[afg.ibf@med.uni-heidelberg.de](mailto:afg.ibf@med.uni-heidelberg.de)

---

## Anmeldebestätigung und Stornierung (externe Teilnehmer/innen)

Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie innerhalb von 21 Tagen eine Antwort. Ihre Anmeldung gilt dann als verbindlich, wenn Sie die Seminargebühr überwiesen haben. Stornierungen können **nur schriftlich auf dem Postweg** erfolgen, entscheidend ist das Datum des Eingangs bei der Akademie. Bei Stornierungen nach verbindlicher Anmeldung ab zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn sind keine Rückzahlungen mehr möglich, es sei denn, Sie benennen einen Teilnehmer, der statt Ihrer am Kurs teilnimmt.

Kurse finden in der Regel ab einer Teilnehmerzahl von 10 Personen statt. Bei Unterschreitung der Teilnehmerzahl kann der Kurs von Seiten der Akademie bis eine Woche vor Beginn abgesagt werden. Die einbezahlte Veranstaltungsgebühr wird in diesem Fall vollständig zurückbezahlt. Für weitere Kosten z.B. für Hotelreservierung übernimmt die Akademie für Gesundheitsberufe Heidelberg keine Haftung.

Unsere AGB finden Sie auf der Umschlagseite 3 (U3)

Wir freuen uns, Sie in unseren Seminaren begrüßen zu dürfen!

Ihr Fortbildungs- & Zusatzqualifikations-Team

[afg.ibf@med.uni-heidelberg.de](mailto:afg.ibf@med.uni-heidelberg.de)

## Einführungstag für neue Mitarbeiter/innen

**Di 07.04.20**  
**(Medizinische Klinik)**

**Di 06.10.20**  
**(Medizinische Klinik)**

Der zentrale Einführungstag bietet allen neu eingestellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Möglichkeit, eine erste Orientierung am Klinikum zu finden.

Die Veranstaltung beginnt mit der Begrüßung durch den Klinikums Vorstand. Sie lernen die Organisationsstruktur, den Aufbau und das Leitbild des Universitätsklinikums Heidelberg kennen.

Im Anschluss werden wichtige zentrale Einrichtungen von den jeweiligen Verantwortlichen vorgestellt.

Am Nachmittag haben Sie die Möglichkeit, an einem der verschiedenen Workshops oder einer Führung teilzunehmen.

Dozenten:	aus den zentralen Bereichen des Klinikums
Zielgruppe:	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter berufsgruppenübergreifend, die zwischen den Terminen neu eingestellt wurden
Teilnehmer:	unbegrenzt
Seminardauer:	1 Tag 9.00 - 16.30 Uhr

## Führen & Leiten

## Teambuilding, Teamleitung und Teamentwicklung

*Do 18.06.20 - Fr 19.06.20  
Do 03.12.20 - Fr 04.12.20*

Die Teamleitung steht heute vor vielfältigen Herausforderungen. Der Mangel an Fachkräften, die chronische Unterbesetzung in vielen Einrichtungen und das sich wandelnde Führungsverständnis, fordern von der Teamleitung vielfältige Kompetenzen. Die Teamleitung muss individuell agieren, eine fördernde Teamkultur schaffen und gleichzeitig hoch gesteckte Ziele erreichen. Dabei nimmt die Leitungsposition eine Schlüsselrolle für den Erfolg ein, muss dafür aber auch entsprechend geschult werden. Das Seminar bietet Werkzeuge um Teamleiter/innen für aktuelle Herausforderungen zu befähigen und aus einer gesunden Selbstreflexion zu agieren. Dabei werden Theorie und Praxis in einem gesunden Verhältnis berücksichtigt.

### Inhalte

- **Teambuilding**
  - Entstehung und Voraussetzungen eines Teams
  - Die Kraft und Bedeutung der vier Phasen in der Entstehung
  - Das Verhältnis von Beziehungs- und Aufgabenorientierung
  - Teamkultur schaffen und prägen
- **Teamleitung**
  - Die Wichtigkeit unterschiedlicher Teamrollen und die spezielle Rolle des Leiters
  - Führungsstile und eigene Persönlichkeit
  - Interpretation der Teamleiterrolle in den unterschiedlichen Entwicklungsphasen
- **Teamentwicklung**
  - Instrumente und Möglichkeiten der Teamentwicklung
  - Unterschiedliche Erwartungen und Interessen vereinen
  - Umgang mit Problemen und Misserfolgen bei der Teamentwicklung

Diesen Kurs bieten wir in Kooperation mit der AGAPLESION AKADEMIE HEIDELBERG an. Die Konzeption und Durchführung liegt in der Verantwortung der AGAPLESION AKADEMIE HEIDELBERG, deren Teilnahmebedingungen gelten. Der Kurs findet in der AGAPLESION AKADEMIE HEIDELBERG, Rohrbacher Straße 149, 69126 Heidelberg statt. Die Anmeldung für den Kurs erfolgt für Mitarbeiter des Universitätsklinikums Heidelberg und der Akademie für Gesundheitsberufe per Antrag auf Erteilung von Arbeitsbefreiung zum Zwecke einer Fort-/Weiterbildung über das auch sonst übliche Verfahren (s. Seite 8).

Dozent:	Demetrius Ens
Zielgruppe:	Teamleitungen, Personalverantwortliche
Teilnehmer:	12
Veranstaltungsort:	AGAPLESION AKADEMIE HEIDELBERG, Rohrbacher Str. 149, 69126 Heidelberg
Seminardauer:	2 Tage (Do 18.06.20 - Fr 19.06.20 und Do 03.12.20 - Fr 04.12.20) jeweils 09.00 - 17.00 Uhr
Seminargebühr:	€ 270,-
Punkte:	10

## Das Mitarbeiter-Jahresgespräch am Klinikum

Seit einigen Jahren arbeitet das Klinikum erfolgreich mit dem Instrument des Mitarbeiterjahresgesprächs. In diesem Dialog zwischen Mitarbeiter/innen und ihren Vorgesetzten sollen die Arbeitsbedingungen und die Arbeitsinhalte angeschaut werden können. Ebenso beinhaltet das Gespräch einen Rückblick auf die gesetzten Ziele des/r Mitarbeiters /in und die Festlegung neuer Vereinbarungen für das folgende Jahr.

In diesem Seminar stellen wir Ihnen die Dienstvereinbarung zum Mitarbeiterjahresgespräch sowie alle notwendigen Unterlagen vor. Sie erhalten wertvolle Tipps zur Vorbereitung und Umsetzung dieser Gespräche.

*Di 12.05.20*

Dozent:	Andreas Meinhold, Dipl. Wirt. Psych. Maria Holm, Mediatorin BM®, Mediatorin BAFM, Ausbilderin BM®, Coach INeKO
Zielgruppe:	Führungskräfte berufsgruppenübergreifend
Teilnehmer:	14
Seminardauer:	1 Tag 9.00 - 16.30 Uhr
Seminargebühr:	€ 120,-
Punkte:	8

## Führen aus dem Team heraus

Mo 22.06. - Di 23.06.20

In vielen Einrichtungen des Gesundheitsbereichs ist es üblich, dass Führungskräfte in der Pflege und Betreuung noch voll mitarbeiten. Um beiden Aufgaben dauerhaft gerecht zu werden, braucht es eine hohe Selbstmotivation, eine gute Selbstorganisation, klare Prinzipien für die Selbst- und Mitarbeiterführung und eine exzellente Kommunikation mit dem Team.

### Inhalte

- Wie erhalte ich meine Motivation, wenn die Rahmenbedingungen schwieriger werden?
- Wie organisiere ich meinen Alltag zwischen Führungsaufgaben und praktischer Mitarbeit am besten?
- Nach welchen Prinzipien führe ich mich selbst?
- Von welchen Prinzipien der Mitarbeiterführung lasse ich mich leiten?
- Was macht Teams erfolgreich?
- Wie gelingt der Rollenwechsel Führungskraft/Mitarbeiter?
- Welche Kommunikation brauchen das Team und die Mitarbeiter?

### Methoden

theoretische Inputs und gemeinsame Übungen

Dozent:	Ulf Tödter, Kommunikationstrainer, Coach und Fachbuchautor
Zielgruppe:	Führungskräfte aus allen Bereichen, die neben ihren Führungsaufgaben noch voll mitarbeiten
Teilnehmer:	16
Seminardauer:	2 Tage jeweils 9.15 - 16.45 Uhr
Seminargebühr:	€ 220,-
Punkte:	10

Kommunikation & Sprache



## Kompetenter Umgang mit schwierigen Zeitgenossen

Di 24.03. - Mi 25.03.20

Der Umgang mit schwierigen Menschen ist oft viel anstrengender als die eigentliche Arbeit. Er kann Kräfte raubend sein und die Lust an der Arbeit nehmen. Wer auch immer Ihre Nerven besonders strapaziert, ob Besserwisser, Schwarzseher, Nörgler, Sturköpfe, Polterer, Gleichgültige, Wichtigtuer oder Mimosen, sie alle stellen eine große Herausforderung an unsere Professionalität dar.

In diesem Seminar erfahren Sie, wie Sie den so genannten schwierigen Mitmenschen „den Wind aus den Segeln nehmen“ und persönlich besser mit Ärger und Stress umgehen können. Vielleicht sind Sie am Ende des Seminars sogar neugierig gespannt auf eine erneute Begegnung mit Ihren bisherigen „Problemfällen“ und Sie stellen fest, dass die Zusammenarbeit in Zukunft reibungsloser abläuft.

### Inhalte

- Wann gilt ein Mensch als schwierig?
- Wie Sie Ihren Ärger tatsächlich los werden können
- Deeskalativ und beruhigend auf andere einwirken
- Mit Wertschätzung entwaffnen
- Brücken statt Fronten aufbauen
- Das A-B-C der Menschenkenntnis
- Auf konstruktive Weise Rückmeldung geben
- Bearbeitung konkreter Praxisfälle

### Methoden

Impulsreferate, praktische Übungen, Einzel- und Gruppenarbeit

Dozent:	Jürgen Werner, Jurist und Sozialwissenschaftler, Kommunikationstrainer und Fachbuchautor
Zielgruppe:	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter berufsgruppenübergreifend
Teilnehmer:	16
Seminardauer:	2 Tage jeweils 9.15 - 16.45 Uhr
Seminargebühr:	€ 220,-
Punkte:	10

## Unsachliche Angriffe erfolgreich abwehren

### Ein Seminar für mehr Durchsetzungsstärke

Was tun, wenn Sie von Patienten, Angehörigen oder Kollegen unsachlich behandelt werden? Oder wenn Sie ganz offensichtlich beleidigt werden? In Ihnen kocht es! Jetzt wäre eine schlagfertige Reaktion gefragt. Doch leider fällt Ihnen nichts Passendes dazu ein. Wenn Sie persönliche Angriffe aber nur schlucken, signalisieren Sie den Aggressoren jedoch, „dass man es mit Ihnen machen kann“.

*Do 01.10. - Fr 02.10.20*

Lernen Sie am ersten Tag des Seminars, wie Sie durch schlagfertige Antworten auf professionelle Weise Ihre Wehrhaftigkeit demonstrieren. Am zweiten Tag erfahren Sie, wie Sie sich in den bekannten Machtspielen des beruflichen Alltags besser durchsetzen können. Auch hier gilt: „Lassen Sie sich nicht unterkriegen!“ Durchschauen Sie Manipulationsstrategien und Einschüchterungsversuche und finden Sie Wege, wie Sie Ihre Position in gegenseitigem Respekt besser durchsetzen können.

#### Inhalte

- Sprachlosigkeit bei Unverschämtheiten beenden
- Spontanen und unüberlegten Reaktionen widerstehen
- Mit Geist und Witz reagieren
- Mit natürlicher Autorität souverän auftreten
- Statusspiele: Wer behält die Oberhand?
- Die Körpersprache von Dominanz und Unterordnung
- Manipulationsstrategien durchschauen und abwehren
- Überzeugen: Die Kunst, andere für die eigenen Anliegen zu gewinnen

#### Methoden

Impulsreferate, praktische Übungen, Einzel- und Gruppenarbeit

Dozent:	Jürgen Werner, Jurist und Sozialwissenschaftler, Kommunikationstrainer und Fachbuchautor
Zielgruppe:	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter berufsgruppenübergreifend
Teilnehmer:	16
Seminardauer:	2 Tage jeweils 9.15 - 16.45 Uhr
Seminargebühr:	€ 220,-
Punkte:	10

## Menschenkenntnis und Selbsterkenntnis (mit dem Enneagramm)

Mo 19.10 - Di 20.10.20

Wer andere Menschen überzeugen und für eine optimale Zusammenarbeit gewinnen möchte, braucht ein gutes Gespür für seine Mitmenschen. Bloß was tun, wenn wir andere beim besten Willen nicht verstehen können? Zur Schulung Ihrer Menschenkenntnis erhalten Sie in diesem Seminar eine Präsentation der neun Persönlichkeitsprofile des Business-Enneagramms. Diese Profile zeichnen sich durch ganz unterschiedliche Präferenzen der Wahrnehmung, des Denkens, Fühlens und Handelns aus. Mit diesen Einblicken in fremde Charakterwelten erhöhen Sie die Chance einer effektiven und respektvollen Zusammenarbeit um ein Vielfaches. Manches, was Ihnen an anderen bislang fremd, störend oder provozierend erschienen sein mag, erscheint plötzlich in einem anderen Licht und wird in seiner tieferen Motivation begreifbar. Gleichzeitig haben Sie Gelegenheit, Ihre Selbstwahrnehmung zu überprüfen und Ihr Persönlichkeitsprofil zu identifizieren. Dadurch eröffnen sich vielleicht neue Perspektiven auf Ihr persönliches Entwicklungspotenzial, praktische Ansätze für Konfliktlösungen und ein besseres Miteinander.

Die Persönlichkeitsprofile werden im Hinblick auf folgende Aspekte behandelt:

- Wahrnehmungs- und Kommunikationsstil
- Motivationsstrategien
- Konflikt- und Stressreaktionen
- Rote und Grüne Knöpfe im Umgang
- Entwicklungspotenziale

Dozent:	Ulf Tödter, Kommunikationstrainer, Coach und Fachbuchautor
Zielgruppe:	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter berufsgruppenübergreifend
Teilnehmer:	16
Seminardauer:	2 Tage 9.15 - 16.45 Uhr
Seminargebühr:	€ 270,- im Preis enthalten sind vier Tools zur Anwendung des Business Enneagramm
Punkte:	10

## Überzeugend argumentieren

### Seminar zur Gesprächsrhetorik

Will man die eigene Position nachvollziehbar machen und seine Meinung begründen, braucht man gute Argumente. Um andere zu überzeugen, braucht es aber mehr: Überzeugungskraft entsteht dann, wenn gute Argumente schlüssig strukturiert und souverän vorgetragen werden.

*Do 25.06.20*

In diesem Seminar geht es um beide Aspekte. Sie erfahren sowohl etwas zum rhetorisch wirksamen Aufbau als auch etwas zum überzeugten Sprechen.

#### **Inhalte**

- strukturiert argumentieren
- konzentriert zuhören
- begründet widerlegen
- nachdrücklich sprechen
- fair streiten

Dozent:	Marcel Hinderer, Dipl. Päd., Sprecherzieher
Zielgruppe:	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter berufsgruppenübergreifend
Teilnehmer:	12
Seminardauer:	1 Tag 9.00 - 16.30 Uhr
Seminargebühr:	€ 120,-
Punkte:	8

## Fortbildungen lebendig gestalten Methodik und Didaktik in der Erwachsenenbildung

Mo 19.10. - Di 20.10.20

Wer „fachlich gut“ ist oder gut erklären kann und Multiplikatorenfunktion für inhaltliche Themen übernimmt, kommt im Arbeitsleben oft in Situationen, in denen es darum geht, eigenes Knowhow an Andere weiterzugeben.

Dieses Seminar vermittelt das Handwerkszeug, Themen gut zu strukturieren und aufzubereiten sowie passend zu Inhalt und Adressaten „überzubringen“.

Ziel des Seminars ist es, Multiplikatoren/innen, Referent/innen und Dozent/innen mehr Handlungsoptionen und Sicherheit in der Gestaltung von Fortbildungen bzw. Seminaren zu vermitteln sowie gleichzeitig die Nachhaltigkeit des Lernprozesses bei den Teilnehmenden solcher Veranstaltungen zu erhöhen.

Dieses Seminar ist geeignet für alle, die in kleinem oder großem Umfang über Fachthemen referieren und ihre Veranstaltungen methodisch und didaktisch beleben möchten.

### Inhalte

- Methodik und Didaktik in der Erwachsenenbildung
- Planung und Konzeption von Bildungsveranstaltungen
- Methoden für verschiedene Lerntypen
- Lernprozesse sinnvoll strukturieren
- Aktivierungsmöglichkeiten
- Der gelungene Einstieg
- Der runde Abschluss

### Methoden

Vortrag und Lehrgespräch, Gruppenarbeiten, Arbeit an eigenen Konzepten

Diesen Kurs bieten wir in Kooperation mit der AGAPLESION AKADEMIE HEIDELBERG an. Die Konzeption und Durchführung liegt in der Verantwortung der AGAPLESION AKADEMIE HEIDELBERG, deren Teilnahmebedingungen gelten. Der Kurs findet in der AGAPLESION AKADEMIE HEIDELBERG, Rohrbacher Straße 149, 69126 Heidelberg statt. Die Anmeldung für den Kurs erfolgt für Mitarbeiter des Universitätsklinikums Heidelberg und der Akademie für Gesundheitsberufe per Antrag auf Erteilung von Arbeitsbefreiung zum Zwecke einer Fort-/Weiterbildung über das auch sonst übliche Verfahren (s. Seite 8).

Dozent:	Rolf Christiansen
Zielgruppe:	Multiplikator/innen, Referent/innen, Dozent/innen, Qualitätsmanager/innen, interessierte Berufsgruppen
Teilnehmer:	14
Veranstaltungsort:	AGAPLESION AKADEMIE HEIDELBERG, Rohrbacher Str.149, 69126 Heidelberg
Seminardauer:	2 Tage 1. Tag: 10.00 – 18.00 Uhr 2. Tag: 08.30 – 16.00 Uhr
Seminargebühr:	€ 420,-
Punkte:	10

Fachthemen



## Innovationsentwicklung mit Design Thinking

Do 13.02. - Fr 14.02.20

Design Thinking ist eine systematische Herangehensweise aus der nutzerzentrierten Innovationsentwicklung um vielschichtige Problemstellungen zu lösen und Veränderungen zu bewältigen.

In einer sich schnell wandelnden und komplexen Arbeitsumgebung ist es entscheidend, vorhandenes Wissen neu zu kombinieren, alte Denkstrukturen hinter sich zu lassen und bestehende Handlungs- und Kommunikationsmuster zu hinterfragen.

Der Design Thinking Ansatz kombiniert dafür drei Elemente miteinander: Teams mit Menschen aus unterschiedlichen Fachrichtungen, eine offene Arbeitsumgebung und einen iterativen Prozess zur Lösungsentwicklung. Der Mensch steht dabei im Fokus aller Aktivitäten.

Alle, die Lust haben gemeinsam mit einem Team andere Wege zu betreten und ein konkretes Problem aus dem klinischen Alltag strukturiert-spielerisch sowohl analytisch als auch kreativ zu bearbeiten, sind hier richtig.

Im Rahmen der zwei Tage lernen die Teilnehmer zunächst den Design Thinking Prozess als Methode kennen. Dieser wird dann auf eine bestehende Fragestellung angewendet. So erhalten die Teilnehmer am Ende des Workshops zum einen neues Methodenwissen und zum anderen konkrete Ansatzpunkte zur Lösung eines Problems.

Dozentin:	Sabine Hoyer, Dipl.-Kffr., Design Thinking Coach
Zielgruppe:	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter berufsgruppenübergreifend
Teilnehmer:	8
Seminardauer:	2 Tage 8.30 - 16.00 Uhr
Seminargebühr:	€ 220,-
Punkte:	10

### Seminarvorbereitung:

Bitte nennen Sie mir das Problem, das Sie gerne aus Ihrem Arbeitsalltag oder für Ihre Patienten beseitigen würden, bis spätestens drei Wochen vor dem Workshop unter [sabine.hoyer@med.uni-heidelberg.de](mailto:sabine.hoyer@med.uni-heidelberg.de).

## Stomaversorgung

Die Stomaanlage stellt für den Betroffenen eine neue, oft belastende Lebenssituation dar. Sie wollen durch Ihr pflegerisches Handeln dem Patienten die besten Voraussetzungen für seine Rehabilitation bieten, haben aber den Eindruck, Ihr Wissen über die Stomapflege reiche nicht aus.

*Mi 04.03.20*

Dieses Seminar bietet Ihnen die theoretischen Grundlagen, die Sie nutzen können, dem Patienten als kompetente(r) Ansprechpartner/in zur Seite zu stehen.

### **Unter folgenden Fragestellungen können Sie eigene Erfahrungen einbringen und Ihr Wissen ergänzen**

- Wie kann ich als Pflegekraft dem Patienten präoperativ hilfreich sein?
- Welche pflegerischen Konsequenzen ergeben sich aus den verschiedenen Stomaanlagen?
- Welche Versorgungsmaterialien setze ich wann ein?
- Wie kann ich vorbeugen oder pflegerisch intervenieren bei Versorgungsproblemen?
- Welche Unterstützung kann ich dem Patienten in seiner veränderten Lebenssituation anbieten?

Dozentin:	Claudia Lutz, Stomatherapeutin (DBfK und DVET)
Zielgruppe:	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Pflegedienstes
Teilnehmer:	16
Seminardauer:	1 Tag 8.30 - 16.00 Uhr
Seminargebühr:	€ 110,-
Punkte:	8

## Wissenschaftliches Arbeiten

Fr 03.07.20

Diesen Kurs bieten wir in Kooperation mit der AGAPLESION AKADEMIE HEIDELBERG an. Die Konzeption und Durchführung liegt in der Verantwortung der AGAPLESION AKADEMIE HEIDELBERG, deren Teilnahmebedingungen gelten. Der Kurs findet in der AGAPLESION AKADEMIE HEIDELBERG, Rohrbacher Straße 149, 69126 Heidelberg statt. Die Anmeldung für den Kurs erfolgt für Mitarbeiter des Universitätsklinikums Heidelberg und der Akademie für Gesundheitsberufe per Antrag auf Erteilung von Arbeitsbefreiung zum Zwecke einer Fort-/Weiterbildung über das auch sonst übliche Verfahren (s. Seite 8).

Der Umgang mit „Wissenschaft“ gewinnt auch im normalen Berufsalltag immer mehr an Bedeutung. Sich schriftlich präzise mitzuteilen und sich auf Quellen gesicherter Erkenntnisse zu berufen, ist Teil von Schreib- bzw. Berichterstattungskompetenzen, die von qualifizierten Pflegekräften heute erwartet werden.

In diesem Seminar werden Grundkenntnisse im Umgang mit wissenschaftlichen Texten vermittelt. Die Teilnehmenden lernen zu verstehen, wie „Wissenschaft tickt“ und welche Impulse sie daraus für die Gestaltung eigenen beruflichen Handelns nutzen können.

Der Schwerpunkt liegt hierbei auf der Auseinandersetzung mit pflegewissenschaftlichen, geriatrischen und gerontologischen Themen.

### Inhalte

- Aufgaben und Ziele der Pflegeforschung
- Wissenschaftswissen – Alltagswissen
- Der Forschungsprozess
- Forschungsfragen und Pflegepraxis
- Forschungsschulen und ihre Methoden
- Recherche und Analyse von Forschungsliteratur
- Regeln zur Erstellung wissenschaftlich gestützter Texte (Facharbeiten, Artikel, Vorträge)
- Aufbau von Prüfungsarbeiten

### Methoden

Theorie-Input, Kleingruppenarbeit, Fallbeispiele und Diskussion

Dozentin:	Dr. Elke Müller-Simianer
Zielgruppe:	Pflegekräfte, interessierte Berufsgruppen
Teilnehmer:	20
Veranstaltungsort:	AGAPLESION AKADEMIE HEIDELBERG, Rohrbacher Str. 149, 69126 Heidelberg
Seminardauer:	1 Tag 9.00 - 17.00 Uhr
Seminargebühr:	€ 125,-
Punkte:	8

## Der arabische Patient

### Über Religion, Kultur und Betreuung arabischer Patienten

Zunehmend suchen Patienten aus dem Ausland das Klinikum für eine medizinische Behandlung auf. Besonders begehrt ist deutsche Medizin im arabischen Raum. Facettenreich und herausfordernd stellt sich für alle, die im direkten Kontakt mit dieser Patientengruppe stehen, die Betreuung dar.

Angefangen von der Begrüßung über die Kommunikation und Besuchszeiten bis hin zu Verköstigung und Hygienevorstellungen – in vielen Bereichen sehen wir uns mit kulturellen Unterschieden konfrontiert, die nicht nur zu interessanten, sondern auch zu problematischen Situationen führen. Einblicke in die religiösen und kulturellen Hintergründe können das Verständnis für die Verschiedenheit erhöhen und erleichtern das Einstellen auf diese Patientengruppe.

Ziel des Seminars ist es, durch Hintergrundinformationen Hilfestellungen für die Betreuung arabischer Patienten zu vermitteln und Gelegenheit zum Austausch erprobter Strategien zu geben.

*Mo 16.03.20*

#### **Im Mittelpunkt stehen folgende Inhalte:**

- Grundlagen des Islam
- Reinheitsregeln des Islam
- Kommunikation mit dem arabischen Patienten
- Internationale Patienten am Klinikum – Informationen und Hintergründe

#### **Methoden:**

Referate, Diskussion

Dozent:	Khald Guizani, Dipl.-Kaufm., Leiter der Bonn Medical Partners
Zielgruppe:	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Pflege- und ärztlichen Dienstes, der Physiotherapie, der Ambulanzen und Sekretariate, die in direktem Kontakt mit arabischen Patienten stehen.
Teilnehmer:	12
Seminardauer:	1 Tag 8.30 - 16.00 Uhr
Seminargebühr:	€ 120,-
Punkte:	8

## Der Dialysepatient im Krankenhaus

Di 03.03.20

Als Pflegende kommen wir tagtäglich mit den verschiedensten Fachbereichen in Berührung. Das Seminar bietet die Möglichkeit sich eingehend mit dem Spezialthema – Dialyse – und den besonderen Bedürfnissen der dialysepflichtigen Patienten im Krankenhaus auseinander zu setzen.

Es werden Grundkenntnisse und Hintergrundwissen für die Pflege von Dialysepatienten vermittelt, die praxisnah und relevant sind. Von den Ursachen einer akuten und chronischen Niereninsuffizienz, über dem Prinzip einer Hämodialyse bis hin zu hygienischen Richtlinien, erstreckt sich der Inhalt, welcher Pflegenden Sicherheit im Umgang mit dialysepflichtigen Patienten geben wird. Der Unterricht dreht sich überwiegend um chronisch nierenkranke Menschen und macht Ausflüge in die Intensivpflege nierengeschädigter Patienten.

### Inhalte

- Was ist Dialyse?
- Welche Nierenersatzverfahren gibt es?
- Welche pflegerischen Bedürfnisse hat ein Dialysepatient?
- Welche Ernährungsrichtlinien bringt ein Dialysepatient mit?
- Medikamentöse Therapie bei Dialysepflichtigkeit
- Bewusster Umgang mit Gefäßzugängen (Shunt/Demerskatheter)
- Praxisrelevante Pflegemaßnahmen

Dozent:	Daniel Banowski, Fachkrankenschwester für Nephrologie, Praxisanleiter
Zielgruppe:	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Pflegedienstes
Teilnehmer:	20
Semindauer:	1 Tag 8.30 - 16.00 Uhr
Seminargebühr:	€ 120,-
Punkte:	8

## Demenzsensible Versorgung: Das Demenz-Konzept

Stationäre Einrichtungen stehen immer häufiger vor der Herausforderung, die steigende Anzahl von demenzerkrankten Patienten/innen und Bewohner/innen zu bewältigen. Als oberstes Ziel gilt es, die Angebote und Dienstleistungen, Strukturen und Prozesse sowie ihre Kommunikation immer an die speziellen Bedürfnisse der demenzerkrankten Menschen anzupassen, um eine würdevolle Versorgung zu ermöglichen. Durch eine demenzsensible Begleitung können viele vermeidbare Komplikationen vermieden werden und damit langfristig auch Ressourcen geschont und gespart werden.

Das Seminar richtet sich speziell an Führungskräfte von Pflegeeinrichtungen und Kliniken, deren erklärtes Ziel eine Verbesserung der Versorgung von demenzerkrankten Patient/innen und Bewohner/innen ist. Die Teilnehmer/innen erarbeiten im Seminar konkrete Maßnahmen zur Zielerreichung und diskutieren Möglichkeiten und Hindernisse ihrer Umsetzung. Darüber hinaus, werden gemeinsam überprüfbare Qualitätsindikatoren für die einzelnen Umsetzungsschritte formuliert.

### Inhalte

Die 10 wichtigsten Bausteine für eine demenzsensible Einrichtungen:

1. Demenzdiagnose sichern
2. Demenzbedingten Gefährdungen angemessen begegnen
3. Respektvoller Umgang und Selbstbestimmung ermöglichen
4. Förderung und Aktivierung vorhandener Ressourcen
5. Milieu gestalten
6. Herausforderndem Verhalten angemessen begegnen
7. Mitpatienten/innen, Mitbewohner/innen schützen
8. Angehörige unterstützen
9. Mitarbeiter/innen unterstützen
10. Überleitungen optimieren

### Methoden

Theorie-Input, Austausch von eigenen Erfahrungen aus der Praxis, Diskussionen

Dozentin:	Dr. Norbert Specht-Leible
Zielgruppe:	Wohnbereichsleitungen, Stationsleitungen, Pflegedienstleitungen, Pflegedirektionen, Qualitätsmanagementbeauftragte, Geschäftsführungen
Teilnehmer:	16
Veranstaltungsort:	AGAPLESION AKADEMIE HEIDELBERG, Rohrbacher Str. 149, 69126 Heidelberg
Seminardauer:	1 Tag 09.00 - 17.00 Uhr
Seminargebühr:	€ 190,-
Punkte:	8

Fr 21.02.20

Diesen Kurs bieten wir in Kooperation mit der AGAPLESION AKADEMIE HEIDELBERG an. Die Konzeption und Durchführung liegt in der Verantwortung der AGAPLESION AKADEMIE HEIDELBERG, deren Teilnahmebedingungen gelten. Der Kurs findet in der AGAPLESION AKADEMIE HEIDELBERG, Rohrbacher Straße 149, 69126 Heidelberg statt. Die Anmeldung für den Kurs erfolgt für Mitarbeiter des Universitätsklinikums Heidelberg und der Akademie für Gesundheitsberufe per Antrag auf Erteilung von Arbeitsbefreiung zum Zwecke einer Fort-/Weiterbildung über das auch sonst übliche Verfahren (s. Seite 8).

## Menschen mit Demenz begleiten – Beziehungen gestalten

Do 16.07.20 – Fr 17.07.20

Diesen Kurs bieten wir in Kooperation mit der AGAPLESION AKADEMIE HEIDELBERG an. Die Konzeption und Durchführung liegt in der Verantwortung der AGAPLESION AKADEMIE HEIDELBERG, deren Teilnahmebedingungen gelten. Der Kurs findet in der AGAPLESION AKADEMIE HEIDELBERG, Rohrbacher Straße 149, 69126 Heidelberg statt. Die Anmeldung für den Kurs erfolgt für Mitarbeiter des Universitätsklinikums Heidelberg und der Akademie für Gesundheitsberufe per Antrag auf Erteilung von Arbeitsbefreiung zum Zwecke einer Fort-/Weiterbildung über das auch sonst übliche Verfahren (s. Seite 8).

Bei Menschen mit Demenz stehen besonders die Gefühle im Vordergrund. Durch den fortschreitenden Verlust kognitiver Funktionen und des Gedächtnisses dienen diese oft als einzige Orientierung. Vertrauensvolle Beziehungen und Bindungen sind dann wichtige Stützen, die dem Betroffenen im Alltag helfen. Eine durch Wertschätzung und Empathie gestaltete Beziehung zu Menschen mit Demenz sowie der Einbezug von individuellen Bedürfnissen kann deren Wohlbefinden steigern und herausfordernde Verhaltensweisen verringern.

Im neuen Expertenstandard zur „Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz“ stehen die person-zentrierte Pflege und die wertschätzende Beziehungsgestaltung im Mittelpunkt.

In diesem 2-tägigen Seminar erlernen die Teilnehmer/innen praxisnahes Wissen, bezogen auf die individuellen Bedürfnisse und die Gefühlswelt der Menschen mit Demenz. Ziel ist es, verschiedene Handlungsmöglichkeiten für den Alltag zu entwickeln.

### Inhalte

- Orientierungswissen zum Erscheinungsbild der Demenz
- Expertenstandard zur Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz
- demenz balance-Modell © nach Barbara Klee Reiter, Demenz erleben – verstehen – handeln
- Person-zentrierter Ansatz nach Tim Kitwood
- In Balance bringen – Bedürfnisse von Menschen mit Demenz
- Beziehungsaufbau durch verbale und nonverbale Kommunikation
- Ressourcenorientierung
- Handlungsmöglichkeiten im Umgang mit Menschen mit Demenz

### Methoden

Theorie-Input, Erfahrungsaustausch und Reflexion des Alltags, Praxistransfer mit praxisorientierter Fallarbeit, Erarbeitung von Handlungsangeboten (Gruppenarbeit, Fallarbeit)

Dozentin:	Anne Kloos
Zielgruppe:	Für alle Mitarbeiter/innen, die in Kontakt stehen mit Menschen mit Demenz
Teilnehmer:	16
Veranstaltungsort:	AGAPLESION AKADEMIE HEIDELBERG, Rohrbacher Str. 149, 69126 Heidelberg
Seminardauer:	2 Tage (Do 16.07.20 - Fr 17.07.20) 09.00 – 16.30 Uhr
Seminargebühr:	€ 240,-
Punkte:	10

## Nonverbale Kommunikation mit demenzkranken Menschen

### Basiskurs

Herrn Schmidt fehlen immer häufiger die Worte. Deshalb „spricht“ er zunehmend mit Händen und Füßen. Wieder und wieder macht er eine wischende, von sich weg weisende Handbewegung – eine Bewegung, die Sie einfach nicht verstehen. Welcher Sinn, welche Botschaft steckt hinter seinem Verhalten? Was verrät es über sein Befinden? Und wie können wir ihm durch Blicke, Berührungen und Gesten verdeutlichen, was wir von ihm wollen, wenn unsere Worte nicht mehr bis in seine Welt vordringen?

Di 17.03.20

#### Inhalte

- Grundlagenwissen nonverbale Kommunikation
- Veränderung der Körpersprache bei Demenz
- Körpersprachliche Selbsterfahrung und Reflexion eigener Verhaltensmuster
- Wahrnehmungs- und Deutungsschule

#### Methoden

Theorie-Input, Interpretationsübungen, Analyse von Fotos und Videos demenzkranker Menschen

#### Hinweis

Der Basiskurs ist Voraussetzung für die Teilnahme am Aufbaukurs. Wir empfehlen beide Kurse zusammen zu buchen.

Dozentin:	Dr. Svenja Sachweh
Zielgruppe:	Pflegekräfte, Pflegehelfer/innen, Betreuungskräfte, Therapeut/innen, Psycholog/innen, Sozialberufe, Alltagsbegleiter/innen, Angehörige und Interessierte
Teilnehmer:	16
Veranstaltungsort:	AGAPLESION AKADEMIE HEIDELBERG, Rohrbacher Str. 149, 69126 Heidelberg
Seminardauer:	1 Tag 09.00 - 16.30 Uhr
Seminargebühr:	€ 150,- bei Buchung beider Kurse (Basiskurs+Aufbaukurs) € 270,-
Punkte:	8

Diesen Kurs bieten wir in Kooperation mit der AGAPLESION AKADEMIE HEIDELBERG an. Die Konzeption und Durchführung liegt in der Verantwortung der AGAPLESION AKADEMIE HEIDELBERG, deren Teilnahmebedingungen gelten. Der Kurs findet in der AGAPLESION AKADEMIE HEIDELBERG, Rohrbacher Straße 149, 69126 Heidelberg statt. Die Anmeldung für den Kurs erfolgt für Mitarbeiter des Universitätsklinikums Heidelberg und der Akademie für Gesundheitsberufe per Antrag auf Erteilung von Arbeitsbefreiung zum Zwecke einer Fort-/Weiterbildung über das auch sonst übliche Verfahren (s. Seite 8).

## Nonverbale Kommunikation mit demenzkranken Menschen Aufbaukurs

Di 20.10.20

Diesen Kurs bieten wir in Kooperation mit der AGAPLESION AKADEMIE HEIDELBERG an. Die Konzeption und Durchführung liegt in der Verantwortung der AGAPLESION AKADEMIE HEIDELBERG, deren Teilnahmebedingungen gelten. Der Kurs findet in der AGAPLESION AKADEMIE HEIDELBERG, Rohrbacher Straße 149, 69126 Heidelberg statt. Die Anmeldung für den Kurs erfolgt für Mitarbeiter des Universitätsklinikums Heidelberg und der Akademie für Gesundheitsberufe per Antrag auf Erteilung von Arbeitsbefreiung zum Zwecke einer Fort-/Weiterbildung über das auch sonst übliche Verfahren (s. Seite 8).

Herrn Schmidt fehlen immer häufiger die Worte. Deshalb „spricht“ er zunehmend mit Händen und Füßen. Wieder und wieder macht er eine wischende, von sich weg weisende Handbewegung – eine Bewegung, die Sie einfach nicht verstehen. Welcher Sinn, welche Botschaft steckt hinter seinem Verhalten? Was verrät es über sein Befinden? Und wie können wir ihm durch Blicke, Berührungen und Gesten verdeutlichen, was wir von ihm wollen, wenn unsere Worte nicht mehr bis in seine Welt vordringen?

### Inhalte

- Vertiefung:  
Körpersprache demenzkranker Menschen
- Wie kommt meine Körpersprache beim Gegenüber an?
- Gezielter Einsatz nonverbaler Ausdrucksebenen
- Humor

### Methoden

Ausdrucksübungen: Kommunikation ohne Worte, Übungen zu Wahrnehmung/Wirkung nonverbaler Botschaften, Analyse von Videosequenzen, Simulation schwieriger Situationen

### Hinweis

Der Basiskurs ist Voraussetzung für die Teilnahme am Aufbaukurs. Wir empfehlen beide Kurse zusammen zu buchen.

Dozentin:	Dr. Svenja Sachweh
Zielgruppe:	Pflegekräfte, Pflegehelfer/innen, Betreuungskräfte, Therapeut/innen, Psycholog/innen, Sozialberufe, Alltagsbegleiter/innen, Angehörige und Interessierte
Teilnehmer:	16
Veranstaltungsort:	AGAPLESION AKADEMIE HEIDELBERG, Rohrbacher Str. 149, 69126 Heidelberg
Seminardauer:	1 Tag 09.00 - 16.30 Uhr
Seminargebühr:	€ 150,- bei Buchung beider Kurse (Basiskurs+Aufbaukurs) € 270,-
Punkte:	8

## Verbale Kommunikation mit demenzkranken Menschen

### Basiskurs

Immer wieder dasselbe: Obwohl man sich viel Mühe gibt, klappt es nicht mit der Verständigung. „Frau Maier hängt einem unentwegt am Rockzipfel, Herr Brenner läuft ständig weg. Frau Kurz stellt immer dieselben Fragen, murmelt unverständlich oder schreit – und Herr Wolf reagiert aggressiv auf die Welt, die ihm so unverständlich geworden ist ...“ Mit demenzkranken Menschen gelingt Kommunikation, wenn man nicht nur ihre Biografie kennt, sondern auch weiß, welche sprachlichen Fähigkeiten ihnen abhanden gekommen sind, und wie man selbst auf diese Ausdrucks- und Verstehensdefizite reagieren kann. Je besser wir uns zudem in die Welt, und vor allem in die Nöte der Betroffenen hineinversetzen können, desto eher sind wir in der Lage, gute Beziehungsarbeit zu leisten, demenzgerechte Motivationsstrategien einzusetzen und zugleich brenzlige Situationen souveräner zu meistern.

Mo 16.03.20

#### Inhalte

- Folgen einer Demenzerkrankung für Sprechen und Verstehen
- Umgang mit Wortfindungsstörungen und Missverständnissen
- Kommunikativer Umgang mit herausfordernden Verhaltensweisen
- Notlügen!?

#### Methoden

Theorie-Input, Kleingruppenarbeit, Übungen zum Perspektivenwechsel, Diskussion und Fallbesprechungen

#### Hinweis

Der Basiskurs ist Voraussetzung für die Teilnahme am Aufbaukurs. Wir empfehlen beide Kurse zusammen zu buchen.

Dozentin:	Dr. Svenja Sachweh
Zielgruppe:	Pflegekräfte, Pflegehelfer/innen, Betreuungskräfte, Therapeut/innen, Psycholog/innen, Sozialberufe, Alltagsbegleiter/innen, Angehörige und Interessierte
Teilnehmer:	16
Veranstaltungsort:	AGAPLESION AKADEMIE HEIDELBERG, Rohrbacher Str. 149, 69126 Heidelberg
Seminardauer:	1 Tag 09.00 - 16.30 Uhr
Seminargebühr:	€ 150,- bei Buchung beider Kurse (Basiskurs + Aufbaukurs) € 270,-
Punkte:	8

Diesen Kurs bieten wir in Kooperation mit der AGAPLESION AKADEMIE HEIDELBERG an. Die Konzeption und Durchführung liegt in der Verantwortung der AGAPLESION AKADEMIE HEIDELBERG, deren Teilnahmebedingungen gelten. Der Kurs findet in der AGAPLESION AKADEMIE HEIDELBERG, Rohrbacher Straße 149, 69126 Heidelberg statt. Die Anmeldung für den Kurs erfolgt für Mitarbeiter des Universitätsklinikums Heidelberg und der Akademie für Gesundheitsberufe per Antrag auf Erteilung von Arbeitsbefreiung zum Zwecke einer Fort-/Weiterbildung über das auch sonst übliche Verfahren (s. Seite 8).

## Verbale Kommunikation mit demenzkranken Menschen Aufbaukurs

Mo 19.10.20

Diesen Kurs bieten wir in Kooperation mit der AGAPLESION AKADEMIE HEIDELBERG an. Die Konzeption und Durchführung liegt in der Verantwortung der AGAPLESION AKADEMIE HEIDELBERG, deren Teilnahmebedingungen gelten. Der Kurs findet in der AGAPLESION AKADEMIE HEIDELBERG, Rohrbacher Straße 149, 69126 Heidelberg statt. Die Anmeldung für den Kurs erfolgt für Mitarbeiter des Universitätsklinikums Heidelberg und der Akademie für Gesundheitsberufe per Antrag auf Erteilung von Arbeitsbefreiung zum Zwecke einer Fort-/Weiterbildung über das auch sonst übliche Verfahren (s. Seite 8).

Immer wieder dasselbe: Obwohl man sich viel Mühe gibt, klappt es nicht mit der Verständigung. „Frau Maier hängt einem unentwegt am Rockzipfel, Herr Brenner läuft ständig weg. Frau Kurz stellt immer dieselben Fragen, murmelt unverständlich oder schreit – und Herr Wolf reagiert aggressiv auf die Welt, die ihm so unverständlich geworden ist ...“ Mit demenzkranken Menschen gelingt Kommunikation, wenn man nicht nur ihre Biografie kennt, sondern auch weiß, welche sprachlichen Fähigkeiten ihnen abhanden gekommen sind, und wie man selbst auf diese Ausdrucks- und Verstehensdefizite reagieren kann. Je besser wir uns zudem in die Welt, und vor allem in die Nöte der Betroffenen hineinversetzen können, desto eher sind wir in der Lage, gute Beziehungsarbeit zu leisten, demenzgerechte Motivationsstrategien einzusetzen und zugleich brenzlige Situationen souveräner zu meistern.

### Inhalte

- Reflexion der Erfahrungen nach dem Basiskurs
- Empathie-Übungen: Was bewirkt „falsche“ Kommunikation?
- Wie kann man Menschen mit Demenz motivieren?
- Wie kann man schwierige Situationen souveräner bewältigen?
- Mittel zur „Beziehungspflege“

### Methoden

Theorie-Input, Kleingruppenarbeit, Übungen zum Perspektivenwechsel, Diskussion und Fallbesprechungen

### Hinweis

Der Basiskurs ist Voraussetzung für die Teilnahme am Aufbaukurs. Wir empfehlen beide Kurse zusammen zu buchen.

Dozentin:	Dr. Svenja Sachweh
Zielgruppe:	Pflegekräfte, Pflegehelfer/innen, Betreuungskräfte, Therapeut/innen, Psycholog/innen, Sozialberufe, Alltagsbegleiter/innen, Angehörige und Interessierte
Teilnehmer:	16
Veranstaltungsort:	AGAPLESION AKADEMIE HEIDELBERG, Rohrbacher Str. 149, 69126 Heidelberg
Seminardauer:	1 Tag 09.00 - 16.30 Uhr
Seminargebühr:	€ 150,- bei Buchung beider Kurse (Basiskurs+ Aufbaukurs) € 270,-
Punkte:	8

## Expertenstandard Ernährungsmanagement zur Sicherstellung und Förderung der oralen Ernährung in der Pflege

*Essen und Trinken sind menschliche Grundbedürfnisse und spielen daher eine zentrale Rolle für Gesundheit und Wohlbefinden. Kranke und pflegeabhängige Menschen können sich selbst oft nicht angemessen ernähren und benötigen daher besondere Unterstützung. Findet keine adäquate Unterstützung statt, besteht die Gefahr einer Mangelernährung. (...) Die Folgen von Mangelernährung ziehen häufig sehr aufwändige und langwierige Behandlungen und pflegerische Versorgung nach sich.*

(Aus der Präambel des Expertenstandards)

Mo 16.11.20

In der heutigen Zeit der Kostenersparnis ist es wichtig, präventiv zu handeln und durch eine frühzeitige Erfassung und Bewertung des Ernährungsstatus die Gefahren und Komplikationen der Mangelernährung zu vermeiden. Es wird damit ernährungsrelevanten Gesundheitsproblemen entgegengewirkt.

Die Codierung der Diagnose und der ernährungstherapeutischen Intervention sorgt für eine Abbildung des Behandlungsfalls im DRG-System und schafft somit die Voraussetzung für eine zukünftige Vergütung.

Gerade kranke und alte Menschen benötigen die richtige Unterstützung und Umgebungsgestaltung, um eine bedarfsgerechte Ernährung sicherzustellen. Wichtig dabei ist die interdisziplinäre Zusammenarbeit in der Klinik unter Einbeziehung von Bezugspersonen.

Ein geeignetes Nahrungsangebot unter Berücksichtigung besonderer Risikofaktoren soll gegeben werden. Die klinische Ernährung gliedert sich in normale orale Ernährung, enterale Ernährung und parenterale Ernährung.

### Inhalte

- Der Expertenstandard „Ernährungsmanagement“ (Aufbau, Inhalt)
- Ernährungsverhalten pflegebedürftiger/kritisch kranker Menschen
- Formen der Mangelernährung
- Auswirkungen von Mangelernährung
- Möglichkeiten einer optimalen Ernährungsversorgung
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit in der Umsetzung/Anwendung

Dozentin:	Alexandra Schünemann, Fachkrankenschwester für Anästhesie und Intensivpflege, stellvertretende Stationsleitung der kardiologischen Intensivstation
Zielgruppe:	Pflegende, Ärzte, Diätassistent/innen
Teilnehmer:	25
Seminardauer:	1/2 Tag 9.00 - 12.15 Uhr
Seminargebühr:	€ 70,-
Punkte:	4

## Expertenstandard Sturzprophylaxe in der Pflege

Do 19.11.20

*Jeder Mensch hat ein Risiko zu stürzen, sei es durch Unachtsamkeit oder bei einer sportlichen Betätigung. Über dieses alltägliche Risiko hinaus gibt es Stürze, deren Ursache im Verlust der Fähigkeit zur Vermeidung eines Sturzes liegt. Den betroffenen Patienten, überwiegend ältere Menschen oder Menschen mit reduziertem Allgemeinzustand, gelingt es nicht mehr, den Körper in Balance zu halten oder ihn bei Verlust des Gleichgewichts wieder in Balance zu bringen bzw. Sturzfolgen durch intakte Schutzreaktionen zu minimieren.*

*Physische Auswirkungen von Stürzen reichen von schmerzhaften Prellungen über Wunden, Verstauchungen und Frakturen bis hin zum Tod. Zu den möglichen psychischen Folgen zählt vor allem der Verlust des Vertrauens in die eigene Mobilität. Durch die physischen und/oder psychischen Sturzfolgen kann es schließlich zu einer Einschränkung des Bewegungsradius kommen und damit schlimmstenfalls zur sozialen Isolation.*

*Der Expertenstandard hat zum Ziel, Pflegefachkräfte sowie Pflege- und Gesundheitseinrichtungen dabei zu unterstützen, basierend auf wissenschaftlichen Erkenntnissen und Expertenmeinungen, Stürzen vorzubeugen und Sturzfolgen zu minimieren.*

(Aus der Präambel des Expertenstandards)

### Inhalte

- Der Expertenstandard „Sturzprophylaxe“ (Aufbau, Inhalt)
- Sturzrisikofaktoren und Assessment Instrumente
- Auswirkungen von Stürzen auf die Betroffenen
- Maßnahmen zur Sturzprävention
- Schulung und Beratung von Patienten

Dozent:	Markus Schmich, Gesundheits- und Krankenpfleger
Zielgruppe:	Pflegekräfte
Teilnehmer:	25
Seminardauer:	1/2 Tag 9.00 - 12.15 Uhr
Seminargebühr:	€ 70,-
Punkte:	3

# Kinaesthetics in der Pflege Grundkurs

Pflegende sind zum großen Teil damit beschäftigt, Menschen in ihren alltäglichen Aktivitäten wie Essen, Trinken, Waschen oder Bewegen zu unterstützen und bewegen sich dabei selber ständig.

Kinaesthetics hat zum Ziel, unterschiedliche Aspekte von Bewegung bewusst wahrzunehmen und Bewegungsmöglichkeiten im Alltag für Gesundheit und Entwicklung produktiv zu nutzen. Dabei werden Bewegungs- und Anpassungsfähigkeiten erweitert und körperliche Belastung reduziert. Die Teilnehmenden lernen in diesem Grundkurs die Bedeutung der eigenen aktiven Bewegung bezüglich Gesundheits- und Entwicklungsprozessen kennen. Sie werden befähigt, die alltägliche Unterstützung für Menschen so zu gestalten, dass diese sich aktiv an Tätigkeiten beteiligen können.

Die im Seminar vorgestellten Kinaesthetics-Konzepte dienen dabei als Denkwerkzeuge, um das eigene Tun zu reflektieren und weiterzuentwickeln.

### Inhalte

- Interaktion
- Funktionale Anatomie
- Menschliche Bewegung
- Anstrengung
- Menschliche Funktion
- Umgebung

### Methoden

Theorie-Input, Bewegungserfahrung und deren Reflexion, Transfer der Erfahrungen in die praktische Anwendung im eigenen Arbeitsfeld, Erstellen eines Umsetzungsplans

Dozent:	Christian Gohl
Zielgruppe:	Pflegekräfte, Therapeut/innen
Teilnehmer:	16
Veranstaltungsort:	AGAPLESION AKADEMIE HEIDELBERG, Rohrbacher Str. 149, 69126 Heidelberg
Seminardauer:	4 Tage (Mo 17.02.20 - Di 18.02.20 und Mo 16.03.20 - Di 17.03.20) jeweils 09.00 - 16.30 Uhr
Seminargebühr:	€ 390,-
Zertifikat:	Nach Beendigung des Kurses erhalten die Teilnehmer/innen das Grundkurs-Zertifikat von Kinaesthetics-Deutschland
Punkte:	14

**Mo 17.02.20 - Di 18.02.20  
(Modul 1)**

**Mo 16.03.20 - Di 17.03.20  
(Modul 2)**

Diesen Kurs bieten wir in Kooperation mit der AGAPLESION AKADEMIE HEIDELBERG an. Die Konzeption und Durchführung liegt in der Verantwortung der AGAPLESION AKADEMIE HEIDELBERG, deren Teilnahmebedingungen gelten. Der Kurs findet in der AGAPLESION AKADEMIE HEIDELBERG, Rohrbacher Straße 149, 69126 Heidelberg statt. Die Anmeldung für den Kurs erfolgt für Mitarbeiter des Universitätsklinikums Heidelberg und der Akademie für Gesundheitsberufe per Antrag auf Erteilung von Arbeitsbefreiung zum Zwecke einer Fort-/Weiterbildung über das auch sonst übliche Verfahren (s. Seite 8).



Bitte bringen Sie eine Wolldecke, bequeme Kleidung und warme Socken mit.

## Kinaesthetics in der Pflege Aufbaukurs

**Mo 02.11.20 - Di 03.11.20  
(Modul 1)**

**Mo 14.12.20 - Di 15.12.20  
(Modul 2)**

Diesen Kurs bieten wir in Kooperation mit der AGAPLESION AKADEMIE HEIDELBERG an. Die Konzeption und Durchführung liegt in der Verantwortung der AGAPLESION AKADEMIE HEIDELBERG, deren Teilnahmebedingungen gelten. Der Kurs findet in der AGAPLESION AKADEMIE HEIDELBERG, Rohrbacher Straße 149, 69126 Heidelberg statt. Die Anmeldung für den Kurs erfolgt für Mitarbeiter des Universitätsklinikums Heidelberg und der Akademie für Gesundheitsberufe per Antrag auf Erteilung von Arbeitsbefreiung zum Zwecke einer Fort-/Weiterbildung über das auch sonst übliche Verfahren (s. Seite 8).



AGAPLESION  
AKADEMIE HEIDELBERG



Bitte bringen Sie eine Wolldecke und bequeme Kleidung mit.

**Voraussetzung:** Teilnahme an einem Grundkurs „Kinaesthetics in der Pflege“

Der Kinaesthetics-Aufbaukurs baut auf dem Lernprozess nach dem Kinaesthetics-Grundkurs auf, reflektiert die bisherigen Erfahrungen und vertieft die einzelnen Konzepte. Im Mittelpunkt steht die Auseinandersetzung mit der Bedeutung der Bewegungskompetenz für Lern- und Gesundheitsprozesse.

Anhand der Kinaesthetics-Konzepte werden alltägliche Aktivitäten gezielt erfahren, analysiert und dokumentiert. Dadurch entwickeln die Teilnehmenden die Kompetenz, die Unterstützung von Aktivitäten in ihrem Berufsalltag bewusst als Lernsituationen zu gestalten.

### Inhalte

- Reflexion persönlicher Erfahrung und Vertiefung des Verständnis der 6 Kinaesthetics-Konzepte
- Anwendung der Kinaesthetics-Konzepte und der „Lernspirale“, um Pflege- oder Betreuungssituationen zu erfahren, zu analysieren und zu dokumentieren
- Einschätzung der eigenen Stärken und Schwächen im Handling und Ideengewinnung für das eigene Lernen in der Praxis
- Reflexion des Zusammenhangs zwischen Bewegungskompetenz und Gesundheitsentwicklung in konkreten Pflege- und Betreuungssituationen

### Methoden

Erarbeitung der Inhalte anhand der eigenen Körpererfahrung, Partnerarbeit, Bewegungsanleitung, Analyse von Pflegesituationen und Dokumentation mit dem Kinaesthetics-Raster, Praxisaufgaben im jeweiligen Pflegeumfeld mit anschließender Analyse und Reflexion, Aufgabenlösung im Kinaesthetics-Manual

Dozent:	Christian Gohl
Zielgruppe:	Pflegekräfte, Therapeut/innen und Betreuer/innen die den Grundkurs „Kinaesthetics in der Pflege“ absolviert haben.
Teilnehmer:	16
Veranstaltungsort:	AGAPLESION AKADEMIE HEIDELBERG, Rohrbacher Str. 149, 69126 Heidelberg
Seminardauer:	4 Tage (Mo 02.11.20 - Di 03.11.20 und Mo 14.12.20 - Di 15.12.20) jeweils 09.00 - 16.30 Uhr
Seminargebühr:	€ 390,-
Punkte:	14

## Wundmanagement

### – Basistag –

Die Versorgung von Wunden aller Art, die Anleitung und Beratung von Patienten mit chronischen Wunden/ Wundheilungsstörungen und deren Angehörigen stellen hohe Anforderungen an das Wissen und Können von Pflegekräften und Ärzten. Die aktuellen Trends zu kennen, zu wissen, wo die neuesten Informationen abrufbar sind, das Handling der Wundtherapie zu optimieren und eine einheitliche, allgemeingültige Wunddokumentation zu gewährleisten, sind Inhalte dieses Seminartages.

*Do 23.04.20*

*Do 09.07.20*

**Dieser Tag versteht sich als Einführungs- und Orientierungstag in das aktuelle Thema.**

#### Inhalte

- Physiologie der Wundheilung
- Wundheilungsstörungen
- Wunddokumentation
- Wundtherapie anhand von praktischen Beispielen
- Workshop zur Wundtherapie

Dozent:	Andreas Bender, Fachkrankenschwester für Anästhesie und Intensivpflege, Wundexperte ICW
Zielgruppe:	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Pflege- und des ärztlichen Dienstes
Teilnehmer:	20
Seminardauer:	1 Tag 8.30 - 16.00 Uhr
Seminargebühr:	€ 120,-
Punkte:	8

## Wundmanagement – Aufbauatag –

Mo 09.11.20

Der Aufbauatag wendet sich an Teilnehmer/innen des Basiskurses. Ein Ziel des Aufbauatages ist es, die Inhalte des Basiskurses aufzufrischen und zu vertiefen.

Neben den Expertenstandards Dekubitus und Schmerz und deren Stellenwert in der Wundversorgung werden bestehende Hygieneleitlinien geschult.

Im Rahmen des Workshops analysieren die Teilnehmer/innen eine Wunde und planen die notwendigen Behandlungsschritte und Risikominimierungsstrategien.

Zur Unterstützung der Workshops sollten die Teilnehmer/innen einen Wundheilungsverlauf, den sie selber begleitet haben, vorstellen. Planung, Behandlung, ergänzende Maßnahmen und die schriftliche und fotografische Dokumentation sind die wesentlichen Merkmale der Verlaufsdarstellung.

### Inhalte

- Auffrischung und Vertiefung der Lerninhalte des Basiskurses
- Expertenstandard Dekubitus in Bezug auf die Wundversorgung
- Expertenstandard Schmerz in Bezug auf die Wundversorgung
- Hygieneleitlinien
- Fallbeispiele der Teilnehmer aus dem Alltag
- Workshop Wundtherapie mit anschließender Präsentation

Dozentin: Birgit Trierweiler-Hauke,  
Fachkrankenschwester für  
Anästhesie und Intensivmedizin,  
Zertifizierte Wundmanagerin  
ZWM®

Zielgruppe: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter  
des Pflege- und des ärztlichen  
Dienstes, die eine Basis-Schulung  
absolviert haben

Teilnehmer: 20

Seminardauer: 1 Tag  
8.30 - 16.00 Uhr

Seminargebühr: € 120,-

Punkte: 8



Bitte bringen Sie einen dokumentierten Wundheilungsverlauf, den Sie selber begleitet haben, mit.  
(Details s. o. im Ausschreibungstext!)

## Hygienischer Umgang mit / Kenntnisse der Aufbereitung von Medizinprodukten für nicht medizinisches Personal im Krankenhaus

(Angebot ausschließlich für Mitarbeiter/innen des Konzern Universitätsklinikum Heidelberg)

Gemäß den Vorgaben der Regierungspräsidien des Landes Baden-Württemberg ist für die Aufbereitung von unkritischen Medizinprodukten eine Ausbildung in Medizinalfachberufen (z.B. Krankenpflege, medizinische Fachangestellte) ausreichend.

Mitarbeiter/innen aus den Versorgungsbereichen sind unter Umständen aber auch ohne eine entsprechende Ausbildung mit unkritischen Medizinprodukten konfrontiert. An diese Personengruppe im Konzern der Universitätsklinik Heidelberg richtet sich diese zusätzliche Qualifikation, um die notwendige Sachkenntnis zu vermitteln. Thematisiert werden die wichtigsten Grundlagen und Regeln in der Aufbereitung von Medizinprodukten.

*Mo 10.02. - Di 11.02.20  
Mo 28.09. - Di 29.09.20*

### Inhalte

- Einführung
- Übersicht über gesetzliche und normative Grundlagen zur Krankenhaushygiene und zur Medizinproduktebetriebsverordnung
- Grundlagen der Epidemiologie und Mikrobiologie
- Einführung in die Grundlagen der Hygiene
- Persönliche Schutzausrüstung
- Übersicht der Aufbereitung von Medizinprodukten
- Was heißt Aufbereitung von Medizinprodukten im Güterkreislauf?
- Kenntnisprüfung

Dozentinnen: Heike Kübler,  
Lehrerin für Pflegeberufe  
Heike Schmeichel,  
Hygienefachkraft  
Annette Pache,  
Hygienefachkraft

Zielgruppe: Pflegerische Unterstützungsdienste, die einfache Medizinprodukte (unkritisch) ohne Sterilisation aufbereiten (z.B. Versorgungsassistenten/innen, Pflegehelfer/innen)

Mindestteilnehmerzahl: 15

Seminardauer: 2 Tage  
jeweils 8.30 - 16.00 Uhr

Seminargebühr: € 220,-

## Rezertifizierungsfortbildung ICW e.V.

*Mi 01.07.20*

*Mi 11.11.20*

Die Akademie für Gesundheitsberufe Heidelberg ist anerkannte Bildungsstätte der ICW e.V. Wir bieten regelmäßig Fortbildungen zu Themen-schwerpunkten der Wundversorgung an.



### Rezertifizierungsfortbildung am 01.07.2020

#### Inhalte

- Update Dekubitus
- IAD – was muss ich wissen? Wie sehen die Behandlungsstrategien aus?
- Ischämische Wunden – Abgrenzung zum Dekubitus

### Rezertifizierungsfortbildung am 11.11.2020

#### Inhalte

- Welchen Einfluss hat die Ernährung auf die Wundheilung?
- Update Diabetes – was ist neu?
- Diabetisches Fußsyndrom – wie behandeln?

Dozenten:	Fachdozenten nach den Vorgaben der Initiative Chronische Wunde e.V.
Zielgruppe:	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die ein Basis-Seminar Wundexperte/-in ICW® absolviert haben.
Teilnehmer:	20
Seminardauer:	1 Tag 8.30 - 16.00 Uhr
Seminargebühr:	€ 120,-
Punkte:	Veranstaltungen sind bei der ICW e.V. als Rezertifizierungsfortbildung beantragt

## Pflegeforschung und Pflegepraxis

Auch in der Pflegepraxis wird es immer wichtiger, aktuelle Erkenntnisse in den Alltag einzubinden, um die Pflegequalität zu erhöhen und neue Standards umzusetzen. Die Flut der Publikationen ist groß, das schnelle Zu-rechtfinden sehr schwer. Ziel des Seminars ist es, die für die eigene Praxis relevanten Forschungsergebnisse und Publikationen ausfindig zu machen und diese auch auf Ihre Qualität und Güte hin zu bewerten. Das berufliche Handeln wird anhand der neuen Erkenntnisse reflektiert und beweisgestützt untermauert.

### Inhalte

#### Pflegeforschung und wissenschaftliches Arbeiten (Teil 1)

- Aufgaben und Ziele der Pflegeforschung
- Wissenschaftswissen – Alltagswissen
- Der Forschungsprozess
- Forschungsfragen und Pflegepraxis
- Forschungsschulen und ihre Methoden
- Recherche und Analyse von Forschungsliteratur
- Regeln zur Erstellung wissenschaftlich gestützter Texte (Facharbeiten, Artikel, Vorträge)
- Vorbereitung auf die Lernaufgabe

### Lernaufgabe

Nach dem ersten Teil erhalten Sie eine konkrete Aufgabe, sich mit wissenschaftlichen Texten intensiv zu beschäftigen und diese zu bewerten. Ihre Ergebnisse werden in Teil 2 besprochen. Planen Sie sich für diese Aufgabe ca. 24 Stunden ein.

### Inhalte

#### Evidence based Nursing und Pflegepraxis (Teil 2)

- Beweisgestützte Pflege – Evidence based Nursing (EBN)
- Diskussion unterschiedlicher Forschungsliteratur
- Reflexion der eigenen Pflegepraxis
- Transfer in die eigene Pflegepraxis

### Methoden

Theorie-Input, Kleingruppenarbeit, eigene Präsentationen, Fallbeispiele und Diskussion

Dozentin:	Dr. Elke Müller-Simianer
Zielgruppe:	Pflegekräfte, interessierte Berufsgruppen
Teilnehmer:	20
Veranstaltungsort:	AGAPLESION AKADEMIE HEIDELBERG, Rohrbacher Str. 149, 69126 Heidelberg
Seminardauer:	2 Tage (Fr 03.07.20 und Fr 25.09.20) jeweils 09.00 - 17.00 Uhr
Seminargebühr:	€ 260,-
Punkte:	10

**Fr 03.07.20**  
**(Teil 1)**

**Fr 25.09.20**  
**(Teil 2)**

Diesen Kurs bieten wir in Kooperation mit der AGAPLESION AKADEMIE HEIDELBERG an. Die Konzeption und Durchführung liegt in der Verantwortung der AGAPLESION AKADEMIE HEIDELBERG, deren Teilnahmebedingungen gelten. Der Kurs findet in der AGAPLESION AKADEMIE HEIDELBERG, Rohrbacher Straße 149, 69126 Heidelberg statt. Die Anmeldung für den Kurs erfolgt für Mitarbeiter des Universitätsklinikums Heidelberg und der Akademie für Gesundheitsberufe per Antrag auf Erteilung von Arbeitsbefreiung zum Zwecke einer Fort-/Weiterbildung über das auch sonst übliche Verfahren (s. Seite 8).

## EKG-Kurs

Do 17.09.20

Das Elektrokardiogramm stellt ein elementares Mittel zur Diagnostik von kardiologischen Erkrankungen wie Herzrhythmusstörungen oder dem Myokardinfarkt dar. Vor allem in Intensiv- oder Intermediate-Care-Bereichen ist auch das Pflegepersonal bei kritisch kranken Patienten häufig vor die Herausforderung gestellt, eine schnelle Interpretation durchzuführen und gegebenenfalls entsprechende Maßnahmen einzuleiten und bei der Therapie mitzuwirken.

Neben einer zielorientierten Struktur zur Interpretation des Elektrokardiogramms, sind auch grundlegende Kenntnisse zur Anatomie und Elektrophysiologie des Herzens unerlässlich, um Veränderungen des EKGs nicht nur zu erkennen, sondern deren Pathophysiologie und die Entstehung des damit verbundenen EKGs auch zu verstehen.

Bereits in der Vorbereitungsphase auf den Kurs erhalten Sie Zugang zu Lernmaterialien, die Ihnen einen ersten Überblick über die Thematik und die Möglichkeit geben sollen, erste Übungsbeispiele eigenständig zu bearbeiten und im Kurs nachzubesprechen. Die Inhalte des Kurses konzentrieren sich darauf, das so erworbene Wissen zu vertiefen und anhand von praxisorientierten Fallbeispielen anzuwenden.

### Inhalte

- Anatomie und Elektrophysiologie des Herzens
- Entstehung und Ableitung des EKG
- Strukturierte Interpretation
- Herzrhythmus- und Erregungsleitungsstörungen
- Infarkt Diagnostik
- Medikamentöse Therapie, Kardioversion, Defibrillation und externe Schrittmachertherapie
- Interaktive Fallbeispiele

Dozent:	Andreas Tremml, Cand. med. Fachkrankenschwester für Anästhesie und Intensivmedizin Fachdozent für Anatomie, Physiologie, Krankheitslehre und Notfallmedizin Instruktor der American Heart Association und des European Resuscitation Council
Zielgruppe:	Pflegepersonal und Ärzte aus allen Abteilungen, Personal im Rettungsdienst
Teilnehmer:	25
Semindauer:	1 Tag 8.30 - 16.00 Uhr
Seminargebühr:	€ 120,- inkl. Kursmaterial
Punkte:	8

## Palliativpflege und Sterbebegleitung

### Basisseminar

„palliare“ – mit einem Mantel umhüllen

Palliative Therapie dient der Verbesserung der Lebensqualität von Patientinnen und Patienten, die mit einer lebensbedrohlichen Erkrankung konfrontiert sind, sowie ihren Familien. Dies geschieht durch Vorbeugung und Linderung von Leiden mittels frühzeitiger Erkennung, hochqualifizierter Beurteilung und Behandlung von Schmerzen und anderen Problemen physischer, psychosozialer und spiritueller Natur (WHO, 2002).

Das Seminar führt in die Begleitung von Menschen am Lebensende ein. Neben der Vermittlung pflegerisch-therapeutischer Kenntnisse wird besonders das Selbstverständnis palliativer Haltung und Begleitung vermittelt.

Mi 22.04.20 - Do 23.04.20  
Mi 16.09.20 - Do 17.09.20

#### Inhalte

- Was bedeutet „palliativ“?
- Fallbesprechungen palliativer Patienten
- Palliative, therapeutisch-begleitende Pflege
- Lebensqualität und Ziele, Umgang mit Sterbewunsch
- Symptomerfassung
- Palliative Rehabilitation, Aromabehandlung
- Palliative Therapie, Basis- und Bedarfsmedikation, Krisenintervention
- Spiritualität, Rituale, Abschied und Trauer
- Ernährung am Lebensende, Delir, Ängste
- Terminale Sedierung
- Kommunikation
  - Mit Patienten und Angehörigen in Sonder-situationen
  - Mit kommunikationsgestörten Patienten
- Spezifische Aspekte der Dokumentation

#### Methoden

Theorie-Impulse, Erfahrungsaustausch und Diskussion, praktische Übungen, Fallsituationen

Dozentin/innen:	Ingeborg Dorn, Mechthild Kreutz, PD Dr. Matthias Schuler, Beate Wolf
Zielgruppe:	Pflegefachkräfte
Teilnehmer:	25
Veranstaltungsort:	AGAPLESION AKADEMIE HEIDELBERG, Rohrbacher Str. 149, 69126 Heidelberg
Seminardauer:	2 Tage (Mi 22.04.20 - Do 23.04.20 und Mi 16.09.20 - Do 17.09.20) jeweils 09.00 - 17.00 Uhr
Seminargebühr:	€ 240,-
Punkte:	10

Diesen Kurs bieten wir in Kooperation mit der AGAPLESION AKADEMIE HEIDELBERG an. Die Konzeption und Durchführung liegt in der Verantwortung der AGAPLESION AKADEMIE HEIDELBERG, deren Teilnahmebedingungen gelten. Der Kurs findet in der AGAPLESION AKADEMIE HEIDELBERG, Rohrbacher Straße 149, 69126 Heidelberg statt. Die Anmeldung für den Kurs erfolgt für Mitarbeiter des Universitätsklinikums Heidelberg und der Akademie für Gesundheitsberufe per Antrag auf Erteilung von Arbeitsbefreiung zum Zwecke einer Fort-/Weiterbildung über das auch sonst übliche Verfahren (s. Seite 8).

## Delir Management – eine Herausforderung in der pflegerischen Versorgung

Di 13.10.20

Kennen Sie folgende Aussagen von:

Ärztlichen Kolleg/innen:

- „der Patient leidet an einem Durchgangssyndrom“

Angehörigen:

- „zu Hause ist Er/Sie ganz anders“
- „Er/Sie schläft den ganzen Tag“

Pflegepersonal:

- „Der Patient ist bettflüchtig“
- „Er/ Sie ist durch den Wind“
- „Er/Sie ist die ganze Nacht unruhig“

All diese Aussagen können Hinweise auf ein Delir sein! Delir ist ein zerebraler Zustand, der sich zumeist auf dem Boden einer körperlichen Erkrankung, bei Patienten mit bestimmten Risikofaktoren, im Anschluss an operative Eingriffe, nach Medikamenteneinnahme oder im Zusammenhang mit organischen Ursachen entwickelt.

Beim Delir handelt es sich um ein potentiell reversibles Syndrom, das eine Kaskade von Ereignissen nach sich ziehen kann wie z.B. eine höhere Verweildauer im Krankenhaus, eine Erhöhung der Mortalität oder kognitive Störungen nach dem Krankenhausaufenthalt.

Da ein Delir oft zu spät erkannt wird, aber eine große Herausforderung für das therapeutische Team darstellt, ist es sinnvoll/unerlässlich sich mit der Thematik auseinanderzusetzen.

In unserem Seminar wollen wir die Teilnehmer/innen informieren, für die besondere Situation der Patienten und Angehörigen sensibilisieren, Scores zur Diagnostik vorstellen und Handlungsmechanismen zur Prävention aufzeigen.

### Inhalte

- Einführung in die Thematik mit Pathophysiologie...
- Symptome / Auffälligkeiten
- Differenzialdiagnosen
- Auslösende Faktoren / Risikofaktoren
- Den Umgang mit Scores lernen
- Delir Management / Delir Prävention
- Alltäglicher Umgang mit Patienten im Delir und ihren Angehörigen

Dozentinnen:	Alexandra Meck, Fachkrankenschwester für Anästhesie und Intensivpflege, Atmungstherapeutin Daniela Renner, Gesundheits- und Krankenpflegerin
Zielgruppe:	Pflegekräfte von allg. Stationen, Ambulanzen und Intensivbereichen
Teilnehmer:	16
Semindauer:	9.00 - 16.30 Uhr
Seminargebühr:	€ 120,-
Punkte:	8

## Der professionelle Umgang mit venösen Portsystemen

Patienten, die über einen längeren Zeitraum Infusionen erhalten, bekommen in der Regel dauerhafte Kathetersysteme implantiert. Das venöse Portsystem ist eines dieser Systeme, das den Patienten weniger Venenpunktionen, mehr Mobilität und eine gesteigerte Lebensqualität im Rahmen der Chemotherapie, der Ernährungstherapie oder z.B. auch der Schmerztherapie garantiert.

*Mo 13.07.20*

Der korrekte professionelle Umgang mit venösen Portsystemen im ambulanten und stationären Pflegealltag obliegt geschultem Fachpersonal und bedarf einer entsprechenden Einweisung in den Umgang mit dem Portsystem. In der Fortbildung werden neben den theoretischen Inhalten auch praktische Übungen angeboten, um so den fachgerechten Umgang mit dem venösen Portsystem zu erlernen. Dabei werden auch neueste evidenzbasierte Erkenntnisse vermittelt. Ebenso werden unterschiedliche Vorgehensweisen und Standards im Umgang mit dem zentralvenösen Portsystem angesprochen und diskutiert.

### Inhalte

- Einführung in den Umgang mit zentralvenösen Portkathetern
  - Portsystem, Lokalisation, Portanlage
  - Indikationen und Kontraindikationen, Vor- und Nachteile
  - Portnadeln und spezielle Fixierungen
- Besonderheiten im pflegerischen Alltag
  - Handhabung des Ports, Katheterabschluss, Hygiene
- Rechtliche Aspekte
- Praktischer Umgang mit zentralvenösen Portsystemen

### Ziele

- Vermittlung von Basiswissen
- Erlernen des praktischen Umgangs mit venösen Portsystemen

Dozentin:	Barbara Fantl, Fachkrankenschwester Onkologie
Zielgruppe:	Pflegepersonal aus der ambulanten und stationären Pflege
Teilnehmer:	20
Seminardauer:	1/2 Tag 9.00 - 12.15 Uhr
Seminargebühr:	€ 70,-
Punkte:	3

## Die neuen Qualitätsindikatoren – MDK Noten waren gestern

Fr 24.04.20  
Fr 18.09.20

Ab dem 1. November 2019 tritt das neue Verfahren zur Prüfung und Darstellung der Pflegequalität für den stationären Sektor in Kraft. Das System der internen Qualitätssicherung, der externen Qualitätsprüfung und der Qualitätsdarstellung wird dabei fundamental neu gestaltet. Der sogenannte Pflege-TÜV verändert sich grundlegend.

Die Qualitätsindikatoren sollen ermöglichen, dass Einrichtungen, Kassen und Mitarbeiter sowie Interessenten erkennen können, welchen Stand die Versorgungsqualität einer Einrichtung hat.

Dieses Seminar soll die Qualitätsindikatoren erläutern, helfen die Qualitätsprüfungen besser vorzubereiten und zu durchlaufen. Denn die Einrichtungen müssen sich auf das neue System erst einmal einstellen und entsprechende Vorarbeit leisten.

### Inhalte

- Pflegeprozess lenken und leiten, denn gute Vorbereitung ist die halbe Miete
- Vor der Prüfung ist in der Prüfung – Daten sammeln und bearbeiten und Daten an die zentrale Stelle senden
- Unnötige Nachfragen vermeiden
- Die Qualitätsindikatoren in der MDK Prüfung und was dürfen Prüfer?

### Methoden

Theorie-Impulse, Erfahrungsaustausch und Diskussion, praktische Übungen, Fallsituationen

Diesen Kurs bieten wir in Kooperation mit der AGAPLESION AKADEMIE HEIDELBERG an. Die Konzeption und Durchführung liegt in der Verantwortung der AGAPLESION AKADEMIE HEIDELBERG, deren Teilnahmebedingungen gelten. Der Kurs findet in der AGAPLESION AKADEMIE HEIDELBERG, Rohrbacher Straße 149, 69126 Heidelberg statt. Die Anmeldung für den Kurs erfolgt für Mitarbeiter des Universitätsklinikums Heidelberg und der Akademie für Gesundheitsberufe per Antrag auf Erteilung von Arbeitsbefreiung zum Zwecke einer Fort-/Weiterbildung über das auch sonst übliche Verfahren (s. Seite 8).

Dozentin:	Jutta König
Zielgruppe:	Wohnbereichsleitungen, Stationsleitungen, Pflegedienstleitungen, Pflegedirektionen, Qualitätsbeauftragte, Multiplikatoren, Pflegefachkräfte, Geschäftsführungen
Veranstaltungsort:	AGAPLESION AKADEMIE HEIDELBERG, Rohrbacher Str. 149, 69126 Heidelberg
Seminardauer:	1 Tag (Fr 24.04.20 und Fr 18.09.20) jeweils 09.00 - 17.00 Uhr
Seminargebühr:	€ 175,-
Punkte:	8

## Work Life Balance



## Humorvoll arbeiten und leben

Di 23.06.20

Seit geraumer Zeit ist auf dem Gebiet der Gelotologie (griechisch: gelos = lachen) viel geforscht worden und die Ergebnisse sind eindeutig: Lachen ist gut für den Körper, gut für die Seele und gut für das menschliche Miteinander!

### Inhalte

- Selbstverständnis von Humor
- Vorteile und Gefahren von Humor
- In welchen Situationen wäre ich gerne humorvoller?
- Wie kann ich Kreativität und Flexibilität fördern?
- Welche Bedeutung haben Glück, Achtsamkeit, Empathie und Wertschätzung für mich und meinen Humor?
- Wie wertvoll sind Witze für den Alltag?
- Humor als Bewältigungsstrategie
- Die Kunst des schlagfertigen Humors
- Wie kann ich gezielt Humortechniken anwenden?

### Ziele

- Humor stärkt die Konflikt- und Kritikfähigkeit
- Schlagfertigkeit und Humor
- Humor kann **gezielt** als Bewältigungsstrategie genutzt werden
- Kreativität und Flexibilität werden durch Humor gefördert
- Humor wird als Charakterstärke und als Prävention erfahren
- Ressourcen wie Achtsamkeit, Empathie und Wertschätzung werden als Sozialkompetenz entdeckt – werden Sie ein Leuchtturm!
- Die Zusammenhänge der positiven Psychologie und der Glücksforschung werden aufgezeigt
- Lachen Sie sich gesünder!

### Methoden

Das lebendige Seminar ist sehr praxisorientiert, d.h. Sie als Teilnehmer bekommen aufgezeigt, wie man humorvoller, kreativer, entspannter und souveräner auf Alltagssituationen reagieren kann. Denn gerade wenn wir Humor am nötigsten hätten, verlässt er uns am schnellsten – im Stress, wenn wir uns ärgern und uns gedanklich einengen.

Dozent: Matthias Prehm,  
 Fachkrankenschwester für  
 Anästhesie und Intensivpflege,  
 Praxisanleiter,  
 Seminaragentur HumorPille,  
 Botschafter der Stiftung  
 Humor Hilft Heilen von  
 Dr. Eckart von Hirschhausen

Zielgruppe:	Mitarbeiter/innen, alle Berufsgruppen
Teilnehmer:	20
Seminardauer:	1 Tag 9.00 - 16.30 Uhr
Seminargebühr:	€ 120,-
Punkte:	8

## Klangschalen Seminar

*Der Ton der Klangschale berührt unser Innerstes.  
Er bringt die Seele zum Schwingen.*

*(Peter Hess)*

Fr 13.03.20

Ob als Klangmeditation oder als Klangmassage, die harmonischen Schwingungen und wohltuenden Töne der Klangschalen sprechen Körper, Geist und Seele angenehm an. Negative Gefühle wie Stress, Sorgen und Ängste können losgelassen werden, Gedanken können zur Ruhe kommen. Die sanften Vibrationen und harmonischen Klänge können zu einer tiefen Entspannung führen und ein angenehmes Wohlgefühl auslösen.

### Inhalte

- Wirkungsweise und Zusammensetzung der Klangschalen
- Arten von Klangschalen und Schlegeln
- Gegenseitiges Klanggeschenk
- Klänge über die Handreflexzonen erfahren
- Schulter und Nackenverspannungen durch Klangschalen lösen
- Zusatzmöglichkeiten von Klanganwendungen (Selbstbehandlung, Anwendungen im Sitzen, etc.)
- Durchführung einer Wellness-Klangmassage
- Arbeit im Energiefeld mit Klangschalen
- Klangmeditation als Selbsterfahrung

Dozent:	Doris Wengert, Fachkrankenschwester für Anästhesie und Intensivpflege Praxisanleiterin für Basale Stimulation, Klangtherapeutin, Kursleitung für Klangmeditation (Terramedus Zertifikat)
Zielgruppe:	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter berufsgruppenübergreifend
Teilnehmer:	8
Seminardauer:	1 Tag 9.00 - 15.30 Uhr
Seminargebühr:	€ 120,-
Punkte:	8



Bitte bringen Sie bequeme, lockere Kleidung, warme Socken, eine Wolldecke und ein großes Handtuch mit.  
Klangschalen, wenn vorhanden.

## Stark im Beruf

Manche Menschen kommen in einem Sturm von Anforderungen ins Wanken. Andere wiederum bleiben souverän und behalten den Überblick. Ist das Zufall oder kann man das lernen? Die gute Nachricht vorneweg: es ist erlernbar! Wir beleuchten die Wahrnehmung Ihres Berufes aus verschiedenen Perspektiven. Wenn Sie sich Ihrer eigenen Fähigkeiten bewusst sind, können Sie Ihre Stärken nutzen, um wieder Kapitän (oder auch Kapitänin!) auf Ihrem eigenen Schiff zu sein.

Mo 22.06.20

### Inhalte

- Wahrnehmung des Berufsbildes aus verschiedenen Perspektiven
- Analyse der Ist-Situation
- Persönlicher Einfluss auf das eigene Umfeld
- Stärken Sie Ihre persönlichen Kompetenzen
- Achtsame Kommunikation und Feedbackkultur
- Resilienz und Humorfähigkeiten
- Theorie-Praxis-Transfer

### Ziele

- Reflexion der beruflichen Situation
- Fokussierung auf persönliche Stärken
- Erweiterung des eigenen Handlungsspielraums
- Umgang mit Gefühlen und Wahrnehmung
- Steigerung der psychischen Widerstandsfähigkeit
- Erhalten Sie neue Impulse für eine achtsame und gelingende Kommunikation
- Glückliche und humorvolle Menschen leisten gerne mehr!

### Methoden

- Impulsvortrag und humorvolle Moderation
- Praxisnahe Teamarbeit
- Interaktiver Austausch
- Ergebnispräsentation

Dozent: Matthias Prehm,  
Fachkrankenschwester für  
Anästhesie und Intensivpflege,  
Praxisanleiter,  
Seminaragentur HumorPille,  
Botschafter der Stiftung  
Humor Hilft Heilen von  
Dr. Eckart von Hirschhausen

Zielgruppe: Mitarbeiter/innen,  
alle Berufsgruppen

Teilnehmer: 20

Seminardauer: 1 Tag  
9.00 - 16.30 Uhr

Seminargebühr: € 120,-

Punkte: 8

## Survival Training – Resilienz im Klinikalltag

*Mi 18.03. - Do 19.03.20  
& Mo 11.05.20*

Pflegekräfte sind von vielen Seiten einem starken Erwartungsdruck ausgesetzt, was die Wahrnehmung eigener elementarer Interessen erschwert. Um ihre seelische Gesundheit, ihr Wohlbefinden, ihre Bedürfnisse, ihre Identität vor dem Ausbrennen zu behüten und beschützen, müssen auch sie Grenzen ziehen. Eine Aufgabe, die so manchem „Empathie-Geübten“ in der Palliative Care nicht leicht fällt, die Qualität des Umgangs mit den Patientinnen und Patienten aber nachhaltig verbessert und auch ihm oder ihr selbst mehr Gelassenheit gibt.

**Am Follow up Tag** werden wir die Themen noch einmal Revue passieren lassen und anhand von mitgebrachten Beispielen reflektieren. Dabei werden eigene Erfahrungen aus der zwischenzeitlichen Anwendung des Gelernten eingebracht und aufgekommene Fragen besprochen.

### Inhalte

- Die Verbesserung der Stresskompetenz durch
  - Kommunikative Fähigkeiten, z. B. Puffertechniken
  - Soziale Kompetenzen, z. B. Nein sagen, sich durchsetzen
  - Arbeitsmethoden, z. B. Zeitmanagement
- Vermeidung Stress verursachender Verhaltensmuster wie
  - Perfektionismus
  - Befolgung von Glaubenssätzen
  - Aufopferungsbereitschaft
- Die sieben Säulen der Resilienz
  - Kurzeinführung „Was ist Resilienz?“
  - Die sieben Säulen der Resilienz, z. B. Optimismus  
Selbstbewusstsein  
Handlungskontrolle
- Reflektion der Survival Rezepte und nachhaltige Implementierung in den Berufsalltag

Dozentin:	Karsta Holch, Fa. Karsta Holch Consulting Heidelberg
Zielgruppe:	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter berufsgruppenübergreifend
Teilnehmer:	14
Seminardauer:	2 Tage + 1 Follow up Tag jeweils 9.00 - 17.00 Uhr
Seminargebühr:	€ 310,-
Punkte:	12

## Achtsamkeit

Sich SELBST-BEWUSSTSEIN ist die Voraussetzung dafür, eigene Gefühle und Bedürfnisse wahrzunehmen, um sie dann – mit einer wertschätzenden und eben nicht bewertenden inneren Haltung sich selber und anderen Menschen gegenüber – mitteilen und leben zu können.

Achtsamkeit bedeutet, Möglichkeiten kennenzulernen und Wege zu erlernen, die uns einen Zugang zu innerer Ruhe und Stärke ermöglichen. Ein Ziel ist es, einen Umgang mit Stress zu erlernen, der es uns ermöglicht, ihn besser zu tolerieren und reduzieren zu können.

Für das Seminar sind keinerlei Vorerfahrungen zu den Themen Achtsamkeit und Meditation erforderlich. Menschen mit körperlichen Einschränkungen sind herzlich willkommen.

*Do 15.10.20*

### Inhalte

kurze theoretische Einführung zum Thema Achtsamkeit, wobei der Schwerpunkt auf der Praxis liegt, welche folgende Übungen beinhaltet:

- Atemübungen
- Body-Scan
- Sitzmeditation
- Gehmeditation
- Achtsamkeits-Spaziergang

Ein wertvoller Bestandteil des Seminars ist der persönliche Austausch untereinander nach den Übungen.

Dozent:	Christian Schönwitz, Krankenpfleger und Achtsamkeits- lehrer Psychiatrische Klinik, Mbsr-Lehrer (zertifiziert über das Institut für Achtsamkeit und Stressbewältigung) Mbct-Lehrer (zertifiziert über das Achtsamkeitsinstitut Ruhr)
Zielgruppe:	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter berufsgruppenübergreifend
Teilnehmer:	8
Seminardauer:	1/2 Tag 10.00 - 14.00 Uhr
Seminargebühr:	€ 70,-

## Stress lass nach

### Ausstieg aus der Stressspirale

Do 25.06. - Fr 26.06.20

Um hohe Leistungsanforderungen erfolgreich zu bewältigen, braucht es eine kluge Stressbewältigung. Das Seminar soll Sie dabei unterstützen, die vielfältigen Aufgaben trotz Belastung souverän zu meistern.

Wer seine Arbeit längere Zeit unter Stress und Anspannung ausführt, fühlt sich wie in einem Hamsterad. Wir handeln wie Getriebene und kommen nur noch selten zur Ruhe. Der Blickwinkel verengt sich und Zeiten der Erholung finden sich immer weniger. So führt der Stress früher oder später zu Konzentrationsverlust und gesundheitlichen Schäden.

Betreiben Sie deswegen eine aktive Stressbewältigung, um das Heft des Handelns wieder selbst in der Hand zu halten. Entdecken Sie, wie Sie eingefahrene Denk- und Verhaltensmuster so verändern können, dass Sie sich erfolgreich vor dem belastenden Stress schützen.

#### Inhalte

- Was ist Stress und wann ist er schädlich?
- Welche Einstellungen verstärken den Stress ungewollt?
- Persönliche Grenzen erkennen
- Burnout vorbeugen und erste Anzeichen wahrnehmen
- Die innere Balance wiederfinden
- Schluss mit der Opferhaltung
- Freundlich Nein sagen
- Das Prinzip Selbstverantwortung

#### Methoden

Impulsreferate, praktische Übungen, Einzel- und Gruppenarbeit

Dozent:	Jürgen Werner, Jurist und Sozialwissenschaftler, Kommunikationstrainer
Zielgruppe:	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter berufgruppenübergreifend
Teilnehmer:	16
Seminardauer:	2 Tage jeweils 9.15 - 16.45 Uhr
Seminargebühr:	€ 220,-
Punkte:	10

Recht



## Arbeitsrecht

### Rechte und Pflichten im Arbeitsverhältnis

**Mi 04.11.20**

**Teil 1**

**Do 05.11.20**

**Teil 2**

Der Berufsalltag ist durch zahlreiche tarifliche und gesetzliche Vorgaben bestimmt. Das Seminar vermittelt Ihnen an zwei Vormittagen aktuelle praxisrelevante Informationen rund um das Arbeitsverhältnis. Sie haben außerdem ausreichend Gelegenheit, Ihre Fragen aus der beruflichen Praxis einzubringen.

Das Seminar richtet sich in erster Linie an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Personalverantwortung.

#### Inhalte

##### Teil 1

- Direktionsrecht des Arbeitgebers – Umfang und Grenzen
- Rechte und Pflichten von Arbeitnehmer/innen und Arbeitgeber bei Krankheit
  - Richtig Krankmelden nach dem Entgeltfortzahlungsgesetz
  - Voraussetzungen einer krankheitsbedingten Kündigung
- Anspruch des Arbeitnehmers auf Urlaub
  - Sonderurlaub
- Fragen aus der beruflichen Praxis

##### Teil 2

- Teilzeit und Befristung
  - Welche Befristungsmöglichkeiten kommen in Betracht?
  - Wann hat der Arbeitnehmer einen Anspruch auf Teilzeitarbeit? Welche Reaktionsmöglichkeiten hat der Arbeitgeber?
- Reaktionsmöglichkeiten des Arbeitgebers auf Fehlverhalten des Arbeitnehmers
  - Abmahnung
  - Kündigung
- Besonderheiten im befristeten Arbeitsverhältnis
- Fragen aus der beruflichen Praxis

Dozentin:	Kerstin Keller, Fachanwältin für Arbeitsrecht, Justitiariat, UniversitätsKlinikum Heidelberg
Zielgruppe:	Führungskräfte, Mitarbeiterinnen & Mitarbeiter berufsgruppenübergreifend
Teilnehmer:	20
Seminardauer:	1/2 Tag jeweils 9.00 - 13.00 Uhr
Seminargebühr:	jeweils € 70,-
Besonderheit:	sequenzielle Teilnahme möglich
Punkte:	jeweils 4

## Zusatzqualifikationen



## Palliative Care Qualifizierungskurs für Pflegende

### **Block 1:**

**Mo 10.02. - Fr 14.02.20**

### **Block 2:**

**Mo 11.05. - Fr 15.05.20**

### **Block 3:**

**Mo 21.09. - Fr 25.09.20**

### **Block 4:**

**Mo 23.11. - Fr 27.11.20**

### **Fallbesprechungen:**

**jeweils**

**von 17.00 - 19.30 Uhr**

**am 01.04., 16.05., 23.06.,  
29.07. und 21.10.2020.**

**In Kleingruppen werden**

**individuelle Fälle intensiv**

**mit den Dozenten besprochen**

Diesen Kurs bieten wir in Kooperation mit der AGAPLESION AKADEMIE HEIDELBERG an. Die Konzeption und Durchführung liegt in der Verantwortung der AGAPLESION AKADEMIE HEIDELBERG, deren Teilnahmebedingungen gelten. Der Kurs findet in der AGAPLESION AKADEMIE HEIDELBERG, Rohrbacher Straße 149, 69126 Heidelberg statt. Die Anmeldung für den Kurs erfolgt für Mitarbeiter des Universitätsklinikums Heidelberg und der Akademie für Gesundheitsberufe per Antrag auf Erteilung von Arbeitsbefreiung zum Zwecke einer Fort-/Weiterbildung über das auch sonst übliche Verfahren (s. Seite 8).

Palliative Care ist ein ganzheitliches Betreuungskonzept für Patientinnen und Patienten, die sich im fortgeschrittenen Stadium einer unheilbaren Erkrankung befinden. Ziel ist es, die Lebensqualität dieser Menschen und ihrer Familien zu verbessern bzw. möglichst lange zu erhalten.

Für Pflegende erfordert dies neben fundiertem Fachwissen eine betroffenen-orientierte, kreative und symptom-orientierte Pflege sowie eine individuelle Auseinandersetzung mit Sterben, Tod und Trauer, die in eine palliative Haltung münden.

In diesem Kurs werden Pflegende in das Konzept der palliativen Versorgung eingeführt, damit sie in der Pflegepraxis den vielschichtigen Problemen schwerstkranker und sterbender Menschen sowie deren Angehörigen professionell begegnen können.

### **Zertifizierung und Rechtliche Grundlagen**

Der Kurs folgt dem Basiscurriculum Palliative Care von Kern, Müller und Aurnhammer und ist von der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP) zertifiziert.

Er entspricht den gesetzlichen Anforderungen der ambulanten und stationären Hospizarbeit und Palliativmedizin (§§ 39a I S.4, II S.6, 132d i.V.m. § 37b SGB V).

### **Inhalte und Ziele**

- Erlernen der Grundlagen und Anwendungsbereiche der Palliativmedizin, Palliativpflege und Hospizarbeit
- Theorie und Praxiswissen der palliativen Schmerz- und Symptomtherapie
- Kompetenz der ganzheitlichen Versorgung
- Reflexion der eigenen Haltung zu Sterben, Tod und Trauer
- Training der Kommunikation und Wahrnehmung mit schwerkranken Menschen und deren Angehörigen
- Selbstfürsorge und Sensibilisierung der eigenen Wahrnehmung, um schwierige Situationen gelassener zu bestehen
- Stärkung der Teamfähigkeit
- Sozialrechtliche Aspekte im palliativen Kontext
- Persönlichkeitsentwicklung
- Fallsupervision in Gruppen: individuelle Situationen werden reflektiert, um die Handlungskompetenz im Berufsalltag zu stärken
- Intensive Bearbeitung eines selbstgewählten Themas aus dem Bereich Palliative Care sowie die Präsentation der Projektarbeit im Rahmen eines Kolloquiums am Ende des Kurses

### Teilnahmevoraussetzungen

- Dreijährige Ausbildung mit einem staatlichen Examen in Gesundheits- und Krankenpflege bzw. eine dreijährige Ausbildung mit einem staatlichen Examen in Altenpflege
- Mindestens zwei Jahre Berufserfahrung in der Pflege
- In Einzelfällen können auch Kranken- und Altenpflegehelfer für den Kurs zugelassen werden. Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gerne. Bitte senden Sie uns einen Lebenslauf und den Nachweis über den Berufsabschluss in einem pflegerischen Ausbildungsberuf zu.

Kursleitung:	Ingeborg Dorn, Petra Gutekunst Beide Kursleitungen sind DGP-zertifizierte Trainerinnen und stehen zusammen mit dem Dozententeam für einen multi-professionellen und praxisorientierten Austausch
Seminardauer:	Der Kurs umfasst insgesamt 160 Unterrichtseinheiten und ist in vier Blockwochen plus Fallbesprechungen aufgebaut. Die Kurszeiten sind i.d.R. von 08.45 - 16.30 Uhr. Für die Projektarbeit am Ende des Kurses sollten ca. 12 Stunden im Selbststudium eingeplant werden
Veranstaltungsort:	AGAPLESION AKADEMIE HEIDELBERG, Rohrbacher Str. 149, 69126 Heidelberg
Seminargebühr:	€ 1599,- inkl. Zertifikat, Kursunterlagen sowie Getränke und Snacks
Zertifikat:	Für die Ausstellung des Zertifikats dürfen die Fehlzeiten nicht mehr als 10 % der Gesamtstunden betragen
Punkte:	20

## Qualifikation Praxisanleitung

### Kurs 1/20

Mo 23.03. - Fr 27.03.20  
 Mo 27.04. - Do 30.04.20  
 Mo 25.05. - Fr 29.05.20  
 Mo 06.07. - Fr 10.07.20  
 Mo 21.09. - Fr 25.09.20  
 Mo 19.10. - Fr 23.10.20  
 Mo 09.11. - Fr 13.11.20  
 Mo 14.12. - Do 17.12.20

### Kurs 1/21

Mo 18.01. - Fr 22.01.21  
 Mo 08.02. - Fr 12.02.21  
 Mo 15.03. - Fr 19.03.21  
 Mo 19.04. - Fr 23.04.21  
 Mo 17.05. - Fr 21.05.21  
 Mo 07.06. - Fr 11.06.21  
 Mo 12.07. - Fr 16.07.21  
 Di 27.07. - Mi 28.07.21

Praxisanleiter begleiten Auszubildende, Weiterbildungsteilnehmer und neue Mitarbeiter im Praxisfeld. Sie arbeiten neue Mitarbeiter strukturiert und systematisch ein. Für Auszubildende und Weiterbildungsteilnehmer sind sie ein wichtiges Bindeglied zur theoretischen Ausbildung. Sie setzen curriculare Vorgaben in der Praxis um und koordinieren und organisieren den Lernprozess. Als Bezugspersonen erheben sie Lernbedarfe, planen und gestalten Lernsituationen. Sie beraten, beurteilen und bewerten, z. B. bei praktischen Prüfungen. Sie stehen hierbei in engem Austausch mit den Lehrenden der Ausbildungs- oder Weiterbildungseinrichtungen.

### Zielsetzung

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Weiterbildung erwerben Handlungskompetenz u.a. in den Bereichen:

- Pädagogische und didaktische Grundlagen
- Kommunikation und Gesprächsführung
- Anleiten und Beraten
- Rechtliche Grundlagen
- Prüfen und Bewerten
- Wissenschaftliches Arbeiten und Präsentieren
- Qualitätsmanagement

### Zielgruppe

- Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und -pfleger
- Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und -pfleger
- Altenpflegerinnen und Altenpfleger
- Operationstechnische Assistentinnen und Assistenten
- Notfallsanitäterinnen und Notfallsanitäter
- Hebammen und Entbindungspfleger

### Leistungsnachweise

- Projektdurchführung und Präsentation
- Praxisaufgaben
- schriftliche Hausarbeit

### Dauer

Die Unterrichtsangebote belaufen sich auf 300 Stunden im Modulsystem. Der Kurs schließt mit einem Zertifikat ab.

### Bewerbung

Bitte reichen Sie Ihre Bewerbung schriftlich ein.

- Lebenslauf
- Zeugnis über den Berufsabschluss (Kopie)
- Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung (Urkunde als Kopie)

**Für die erfolgreiche Teilnahme am Kurs benötigen Sie einen Internetzugang.**

**Information & Beratung:**

Beate Weisser ☎ 06221 / 56 8307

**Teilnahmevoraussetzung:**

Ausbildung in einem Gesundheitsfachberuf

**Bewerbung intern:**

bei den zuständigen Pflegedienstleitungen der Kliniken

Kursgebühr: € 2025,-

Punkte: 30

## Workshops für Praxisanleiter/innen

*Mi 26.02.20*

*Di 16.06.20*

*Mi 04.11.20*

Die Workshops für Praxisanleiter/innen fokussieren Themen der Theorie-Praxis-Verknüpfung, die für die Umsetzung von praktischen Ausbildungskonzepten der Gesundheits- und Krankenpflegeausbildung genutzt werden.

Die Einladung und Durchführung der Workshops erfolgt durch die Gesundheits- und Krankenpflegeschule an der Akademie für Gesundheitsberufe Heidelberg.

**Bitte beachten:** Mitarbeiter/innen des Universitätsklinikums Heidelberg müssen hierfür den allgemeinen Fortbildungsantrag ausfüllen.

### Information & Anmeldung:

Beate Weisser	☎ 06221 / 56 8307
Dozenten:	Mitarbeiter/innen der Gesundheits- und Krankenpflegeschule
Zielgruppe:	Praxisanleiter/innen
Seminardauer:	1 Tag 8.30 - 15.30 Uhr

## Wundexperte/-in ICW® Basisseminar



In Deutschland steigt die Zahl der Menschen mit chronischen Wunden ständig. Ein detailliertes Wissen über das moderne Wundmanagement ist für Fachkräfte in der Wundversorgung ebenso unabdingbar, wie die interprofessionelle Zusammenarbeit.

Mit dem Basisseminar „Wundexperte ICW®“ legen Sie den Grundstein für Ihre Qualifizierung im modernen Wundmanagement.

Die ausgewählten Dozenten sind alle bereits viele Jahre mit dem Thema Wundversorgung vertraut und bringen ihre Expertise in das Basisseminar mit ein.

Dozenten:	Fachdozenten nach den Vorgaben der Initiative Chronische Wunde e.V.
Zielgruppe:	Apotheker, Ärzte (Humanmedizin), Heilpraktiker, Heilerziehungs- pfleger, Medizinische Fachan- gestellte (MFA), Operationstech- nische Assistenten (OTA), Pflegefachkräfte (Gesundheits- und Krankenpfleger, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger, Altenpfleger), Podologen, Physiotherapeuten mit Zusatzqualifikation Lymph- therapeut
Fachliche Leitung:	Birgit Trierweiler-Hauke, BBA, Fachkrankenschwester für Anästhesie und Intensivpflege, Wundmanagerin
Seminargebühr:	€ 1100,- (Seminargebühr und Zertifikat) Wiederholungsprüfungen werden mit € 150,- in Rechnung gestellt
Punkte:	20

### Kurs 1 /2020

#### Modul 1

*Di 28.01. - Do 30.01.2020*  
*08.30 - 16.00 Uhr*

#### Modul 2

*Di 18.02. - Do 20.02.2020*  
*08.30 - 16.00 Uhr*

#### Modul 3

*Mo 02.03.2020*  
*08.30 - 16.00 Uhr*  
**+ 16 h Hospitation**

#### Prüfung

*Di 24.03.2020*  
*08.30 - 10.00 Uhr*

### Kurs 2 /2020

#### Modul 1

*Mo 26.10. - Mi 28.10.2020*  
*08.30 - 16.00 Uhr*

#### Modul 2

*Mo 16.11. - Mi 18.11.2020*  
*08.30 - 16.00 Uhr*

#### Modul 3

*Do 03.12.2020*  
*08.30 - 16.00 Uhr*  
**+ 16 h Hospitation**

#### Prüfung

*Mo 14.12.2020*  
*08.30 - 10.00 Uhr*

## Algesiologische Fachassistenz (Deutsche Schmerzgesellschaft) Pain Nurse (AfG)

*Di 21.04. - Mi 22.04.20*  
*Di 19.05. - Mi 20.05.20*  
*Di 16.06. - Mi 17.06.20*  
*Di 07.07. - Mi 08.07.20*  
*Di 01.09. - Mi 02.09.20*  
*Di 06.10. - Mi 07.10.20*  
*Mo 30.11. - Mi 02.12.20*  
**+ ein 3-tägiges Praktikum  
 in einer Einrichtung der  
 Schmerzversorgung**

**Refresher – Seminar  
 für Kursabsolventen**  
 04.11.20

In Deutschland leiden zirka 13 Millionen Menschen unter starken Schmerzen. Damit Pflegende die Aufgaben meistern können, die bei der Therapie und Begleitung von Schmerzpatienten auftreten, hat die Deutsche Schmerzgesellschaft die Weiterbildung zur Algesiologische Fachassistenz (Pain Nurse) entwickelt.

Wir haben dieses Curriculum erweitert und können somit das bundesweit anerkannte Zertifikat zur Algesiologischen Fachassistenz (Deutsche Schmerzgesellschaft) und das qualifizierte Zertifikat der Akademie für Gesundheitsberufe Heidelberg zur »Pain Nurse« vergeben.

Das Curriculum zur Algesiologischen Fachassistenz (Deutsche Schmerzgesellschaft) wird von uns korrekt eingehalten und um einige Module zur Intensivierung erweitert.

Der Qualifizierungskurs gliedert sich in eine Präsenzphase von 106 Stunden, eine Studienphase von rund 25 Stunden und eine Praktikumsphase von 24 Stunden. Die theoretischen Inhalte decken die Curriculumsinhalte für Grund- und Aufbaukurs der Deutschen Schmerzgesellschaft ab. Der Lehrgang endet mit einer Prüfung in Form einer schriftlichen Ausarbeitung eines Praxisprojektes und einer mündlichen Prüfung. Zudem bieten wir allen Absolventen dieser Zusatzqualifikation ein Refresher-Seminar an.

Die Weiterbildung ist durch ein freiwilliges, mindestens dreitägiges Praktikum in einem ausgewiesenen Schwerpunktbereich der Schmerzversorgung, zu ergänzen.

### Inhalte

- Grundlagen der Anatomie, Physiologie und Pathophysiologie des Schmerzes
- Schmerzarten und Schmerzformen, Individuelles Schmerzerleben
- Schmerzassessment
- Multimodales Therapiekonzept
- Medikamentöse Schmerztherapie bei akuten und chronischen Schmerzen
- Nichtmedikamentöse Schmerztherapie z.B. Psychotherapie, Physiotherapie, TENS, Biofeedback, Kunst- und Musiktherapie, Naturheilverfahren, Chinesische Medizin
- Invasive anästhesiologische Schmerztherapie
- Postoperative Schmerztherapie
- Expertenstandard Schmerzmanagement (DNQP)
- Konzept total pain total care
- Patienten- und Angehörigenberatung



Bitte fügen Sie Ihrer  
Anmeldung eine Kopie Ihrer  
Berufsurkunde bei.

Fachliche Leitung:	Alexander Forster, Fachkrankenschwester für Anästhesie und Intensivpflege, Algesiologischer Fachassistent
Zielgruppe:	Examinierte Gesundheits- und Krankenschwester/innen, Gesund- heits- und Kinderkrankenschwester/ innen und Altenpfleger/innen, sowie weitere Angehörige der Berufsgruppen, die in der Schmerzversorgung tätig sind
Teilnehmer:	max. 25
Seminargebühr:	€ 1200,- (€ 1150,- für Mitglieder der Deutschen Schmerzgesellschaft)
Punkte:	25

**Anmeldung:**

Frau Abele

☎ 06221 / 56 8986

judith.abele@med.uni-heidelberg.de

## Qualifikation zur Pflegefachkraft im Intermediate Care Bereich

**Kursbeginn:**  
05. Mai 2020

### Lehr- und Lernphilosophie

Lehren und Lernen wird als Interaktionsprozess verstanden, in dem die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zur Selbstbestimmung und zur Festlegung des eigenen Bildungsbedarfs befähigt werden.

Die exemplarische Vermittlung von Wissen ermöglicht es den Teilnehmern, Erkenntnisse in berufliche Situationen zu transferieren, die eigenen Kompetenzen zu erweitern und zu reflektieren.

### Ziele der Qualifikationsmaßnahme

Pflegende auf speziellen Überwachungs- und Notaufnahmestationen werden in ihrem beruflichen Alltag vor vielfältige Herausforderungen gestellt.

Die Qualifikationsmaßnahme „Pflegefachkraft im Intermediate Care Bereich“ zielt darauf, die pflegerischen Kompetenzen für die spezifischen Aufgabengebiete weiter zu entwickeln und damit die Handlungssicherheit zu erweitern.

### Form und Inhalte

Die Qualifikation wird in modularer Form angeboten. Module werden als abgeschlossene Lerneinheiten verstanden und enden mit einem Leistungsnachweis, der sich an den komplexen Anforderungen orientiert.

- Für sich selbst Verantwortung übernehmen
- Pflegesituationen von Patienten mit beeinträchtigter Atmung
- Pflegesituationen von Patienten mit beeinträchtigter Herz-Kreislaufsituation
- Pflegesituationen von Patienten mit beeinträchtigtem Stoffwechsel
- Pflegesituationen von Patienten mit beeinträchtigter Wahrnehmung

Die einzelnen Module unterliegen einer fächerübergreifenden Unterrichtskonzeption.

### Dauer

Der zeitliche Rahmen der Qualifikation umfasst zehn Monate. Der theoretische Unterricht findet in Form von Studientagen in der Akademie für Gesundheitsberufe statt.

Es besteht die Möglichkeit einer Anerkennung von Qualifikationsinhalten auf die Weiterbildung Anästhesie und Intensivpflege. Die Anerkennung obliegt der Weiterbildungsleitung.

**Teilnahmevoraussetzung**

Zur Teilnahme zugelassen sind examinierte Pflegekräfte der Gesundheits- und Krankenpflege, der Gesundheits- und Kinderkrankenpflege und Altenpflege, welche auf einer IMC Station oder Intensivstation tätig sind.

Kosten: € 2100,-

Punkte: 20

**Information & Beratung:**

Herr A. Motzkus, Dipl. Pflegepädagoge (FH)

☎ 06221 / 56 6116

## Qualifikation zur pflegerischen Leitung einer Station oder Abteilung

### Termine 2020:

Mo 14.09. - Fr 18.09.20

Mo 09.11. - Fr 13.11.20

Di 08.12. - Fr 11.12.20

weitere Termine folgen

Die Position einer Stations- oder Abteilungsleitung ist vielseitig und komplex: sie sind Vorgesetzte und Partner, sie treffen Entscheidungen und tragen die Unternehmensstrategie in ihre Teams.

Führung ist elementar, um Mitarbeiter- und Patientenzufriedenheit zu erhalten und zu fördern.

### Ziele und Schwerpunkte der Qualifizierung:

- Stolze Leitungskräfte, die sich in die neue Aufgabe entwickeln
- Berufsgruppenspezifische Prägung mit direktem Hausarbeiten der Leitungsaufgaben
- Innovatives Projekt im eigenen Arbeitsbereich mit Bezug zu einem Führungsthema umsetzen
- Handlungskompetenz entwickeln, d.h.
  - Fachlich sicher
  - Gut führen
  - In Balance bleiben
  - Gut kommunizieren

Die Inhalte orientieren sich an den Vorgaben der DKG

- Führungsrolle einnehmen
- Rechtskonform agieren
- Entwicklungen initiieren und gestalten
- Als Führungsperson kommunizieren
- Qualitätsmanagement
- Theoriegeleitet führen
- Betriebswirtschaftlich denken und handeln
- Rolle einnehmen und gesund bleiben
- Personalbedarf erkennen und Personaleinsatz planen
- Ethisch denken und handeln
- Personal- und Teamentwicklung
- In Konfliktsituationen lösungsorientiert handeln
- Pflege in die Zukunft führen

Die Leitungsqualifikation wird berufsbegleitend durchgeführt. Sie umfasst:

- Präsenzzeiten
- Hospitation
- Bearbeitung eines Projektes mit Ergebnispräsentation

Die Qualifikation schließt mit einem Zertifikat ab. Es basiert auf der regelmäßigen Teilnahme an den Seminaren, der Hospitation sowie der Projektbearbeitung mit abschließender Kurzpräsentation.

**Für die erfolgreiche Teilnahme am Kurs benötigen Sie einen Internetzugang.**



Bitte fügen Sie Ihrer Anmeldung eine Kopie Ihrer Berufsurkunde und einen beruflichen Werdegang bei

**Information & Beratung:**

Anja König ☎ 06221 / 56 8301

Bewerbung intern: bei den zuständigen  
Pflegedienstleitungen der  
Kliniken

Kursgebühr: € 2450,-

Punkte: 25

## EFIB® Fachkraft

### Entwicklungsförderndes, familienzentriertes, individuelles Betreuungskonzept für Früh- und Neugeborene

#### Termin 2020 auf Anfrage

**Entwicklungsfördernd** – steht für eine Betreuung und Behandlung von Frühgeborenen ab Geburt, die stets darauf ausgerichtet ist, dem Gehirn eine optimale Entwicklung zu ermöglichen und hierdurch mögliche Störungen der Langzeitentwicklung Frühgeborener zu vermeiden.

**Familienzentriert** – stellt Elternkompetenz und Elternautonomie in den Mittelpunkt und fördert die Bindung zum Kind.

**Individuell** – beschreibt die Berücksichtigung der körperlichen und seelischen Bedürfnisse jedes einzelnen Frühgeborenen und seiner Familie.

**Betreuung** – ein Ziel dieses Kurses ist, die Reaktionen des Frühgeborenen in jeder Altersstufe beurteilen zu können, damit Stress verhindert wird und um die Kinder entwicklungsfördernd in der stationären Phase zu betreiben.

#### Inhalte

- Physiologische intrauterine Entwicklung
- Forschungsergebnisse und entwicklungsfördernde Konzepte
- Entwicklungsfördernde physiotherapeutische Interventionen in der frühen stationären Phase
- Kommunikation mit dem Frühgeborenen
- Integration und Anleitung der Eltern
- Versorgung zu Hause
- Tipps zur Implementierung für die eigene Klinik

Die Qualifikation schließt mit einem Zertifikat ab

Zielgruppe:	Gesundheits- und Kinderkrankenschwester/-innen, Ärzte/-innen, Hebammen und Physiotherapeut/-innen mit Erfahrung in der Neonatologie
Seminardauer:	5 Tage jeweils 9.00 - 16.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin, Im Neuenheimer Feld 430, 69120 Heidelberg
Seminargebühr:	€ 1100,-
Punkte:	16

#### Beratung:

Doris Verveur (EFiB-Koordination)  
doris.verveur@med.uni-heidelberg.de

#### Informationen:

www.neonatologie.uni-hd.de  
☎ 06221 / 56 1983 (Sekretariat Prof. Pöschl)

## Heart Nurse

Die rasante Entwicklung in Diagnostik und Therapie von Menschen mit Herzerkrankungen stellt Ärzte und Pflegende vor besondere Herausforderungen.

Spezifische Kompetenzen und Interventionen nach den neusten wissenschaftlichen Erkenntnissen sind gefordert, um eine interdisziplinäre und adäquate Betreuung der Patienten zu gewährleisten.

Pflegeexperten und Ärzte der Medizinischen Klinik haben in Kooperation mit der Akademie für Gesundheitsberufe dazu eine Zusatzqualifikation „Heart Nurse“ entwickelt. In dieser werden schwerpunktmäßig Krankheitslehre, Pflege und Beratung in der Kardiologie mit Praxisverknüpfung thematisiert.

Dadurch können Pflegekräfte ihr Fachwissen vertiefen und erlangen Sicherheit im Umgang mit chronisch kranken Herzpatienten.

Nach Teilnahme an allen acht Tagen erhalten die Teilnehmer/innen ein Zertifikat des Universitätsklinikums Heidelberg und der Akademie für Gesundheitsberufe Heidelberg.

**Termin 2020 auf Anfrage**

Zielgruppe:	Gesundheits- und Krankenpfleger/innen, die mit kardiologischen Patienten arbeiten und noch keine spezifische Weiterbildung (z.B. IMC-Qualifikation oder Intensivpflege) absolviert haben
Teilnehmer:	16
Seminardauer:	8 Termine jeweils 9.00 - 16.15 Uhr
Veranstaltungsort:	Campus Neuenheimer Feld & Akademie für Gesundheitsberufe
Kontakt:	<i>Intern:</i> Elke Szelig (Pflegedienstleitung Medizinische Klinik), <i>Extern:</i> über die Kursleitung
Seminargebühr:	€ 475,-
Punkte:	20

## Sachkundelehrgang der DGSV® e.V.

**Kursbeginn:**  
**Herbst 2020**

In diesem Sachkundelehrgang erwerben Sie die nötigen Sachkenntnisse, um gemäß § 8 der Medizinproduktebetriebsverordnung, Medizinprodukte in der ärztlichen Praxis instand halten zu dürfen. Der Lehrgang wird von der Deutschen Gesellschaft für Sterilgutversorgung e.V. (DGSV) anerkannt.

### Lehrgangsziel

Im Rahmen dieses Lehrgangs werden die, gemäß § 8 der Medizinproduktebetriebsverordnung (MPBetreibV) für die Aufbereitung von Medizinprodukten in Verbindung mit der Richtlinie des Robert-Koch-Institutes (RKI) und des Bundesinstitutes für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) zu den „Anforderungen an die Hygiene bei der Aufbereitung von Medizinprodukten“, in der ärztlichen Praxis, geforderten Grundkenntnisse in insgesamt 40 Stunden vermittelt.

Der Sachkundelehrgang schließt mit einer schriftlichen Kenntnisprüfung ab. Bei erfolgreichem Abschluss des Lehrgangs erhält der/die Absolvent/in das Zertifikat der Deutschen/Schweizerischen Gesellschaft für Sterilgutversorgung „DGSV/SGSV“.

### Voraussetzung

Abgeschlossene Ausbildung eines medizinischen Assistenzberufes und praktische Erfahrung in der Instrumentenaufbereitung.

Mindest-Teilnehmerzahl:	15
Semindauer:	5 Tage jeweils von 8.30 - 16.00 Uhr
Kosten:	€ 400,- inkl. Prüfungsgebühr, Seminarunterlagen, Pausengetränke, Mittagessen

### Information & Beratung:

Franziska Schmitt  
☎ 06221 / 56 34421

## Fachkundelehrgang I für Sterilisationsassistent/innen

Mit dem Fachkundelehrgang I erwerben die Teilnehmenden die Tätigkeitsbezeichnung »Technische Sterilisationsassistentin/Technischer Sterilisationsassistent«

Der Fachkundelehrgang I ist eine fachspezifische Fortbildung gemäß den Richtlinien der Deutschen Gesellschaft für Sterilgutversorgung e.V. (DGSV).

Die Lehrgangsinhalte des Rahmenplanes vermitteln den Lehrgangsteilnehmerinnen und -teilnehmern grundlegende Kenntnisse der Mikrobiologie und Krankenhaushygiene sowie der verschiedenen Aufbereitungs- und Sterilisationsverfahren, Instrumentenkunde, Informationen zur Organisation der Sterilgutversorgung, zu Rechtsgrundlagen und zu Grundsätzen der Qualitätssicherung.

**Kursbeginn:**  
*April/Mai 2020*

### Fachkundelehrgang I der DGSV/SGSV

- Einführung
- Praxisrelevante rechtliche Rahmenbedingungen
- Grundlagen der Mikrobiologie
- Arbeitsschutz, Arbeitssicherheit
- Hygiene
- Grundlagen der Dekontamination von Medizinprodukten
- Instrumentenkunde
- Verpackung und Kennzeichnung
- Grundlagen der Sterilisation
- Qualitätsmanagement, Validierung und Dokumentation
- Zusammenarbeit mit anderen Leistungsbereichen
- Medizinproduktekreislauf
- Wiederholung und Prüfungsvorbereitung
- Schriftliche, praktische und mündliche Prüfung

Der Lehrgang umfasst 120 Stunden Theorie.

Zulassungsvoraussetzung zur Prüfung ist die praktische Tätigkeit von 150 Stunden auf der Grundlage des Tätigkeitskatalogs der DGSV e.V. Zudem sind nötig: Der Nachweis von praktischer Erfahrung in der Aufbereitung von Medizinprodukten ist empfehlenswert. Hauptschulabschluss oder eine vergleichbare Schul- und Berufsausbildung. Lehrgangssprache ist Deutsch und sollte verstanden werden in Wort und Schrift.

Mindest-Teilnehmerzahl:	15
Semindauer:	15 Tage, jeweils von 8.30 - 16.00 Uhr + 150 Std. praktische Tätigkeit
Kosten:	€ 1250,- inkl. Prüfungsgebühr, Seminarunterlagen, Pausengetränke, Mittagessen

### Information & Beratung:

Franziska Schmitt  
☎ 06221 / 56 34421



## Weiterbildungen



## Weiterbildung für Anästhesie und Intensivpflege

**Beginn:**  
November 2020

### Lehr- und Lernphilosophie

Lehren und Lernen wird als Interaktionsprozess verstanden, in dem die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zur Selbstbestimmung und zur Festlegung des eigenen Bildungsbedarfs befähigt werden.

Die Weiterbildungsteilnehmer erhalten die Möglichkeit, ihre praktischen und theoretischen Erfahrungen, Kenntnisse und Fähigkeiten ihrem aktuellen beruflichen Bildungsstand entsprechend zu festigen und mit neu erworbenem Wissen zu verknüpfen.

### Ziele der Weiterbildung

In Einklang mit der Weiterbildungsverordnung –Intensivpflege– sieht die Weiterbildung die Auseinandersetzung mit vielfältigen Aufgaben der Anästhesie, Intensivpflege und Intensivmedizin vor, sowie die Vermittlung der zur Erfüllung dieser Aufgaben erforderlichen Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen.

### Inhalte der Weiterbildung

Die Weiterbildung Anästhesie und Intensivpflege ist in sieben themenbezogene Module strukturiert. Die Module setzen sich aus Inhalten der Pflegewissenschaft, Intensivpflege, Intensivmedizin, angrenzender Naturwissenschaften und Geistes-/ Sozialwissenschaften zusammen.

### Organisation

Die zweijährige berufsbegleitende Weiterbildung umfasst 720 Stunden theoretischen und praktischen Unterricht, verteilt auf Studientage und klinischen Unterricht.

### Einsatzbereiche

- Operative Intensivpflege (mind. 600 Stunden)
- Konservative Intensivpflege (mind. 600 Stunden)
- Anästhesie (mind. 600 Stunden)
- Verteilung auf die Bereiche (550 Stunden)

### Teilnahmevoraussetzungen

Abgeschlossene Berufsausbildung als Gesundheits- und Krankenpfleger/in oder Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in, mindestens zwei Jahre Berufserfahrung, davon mindestens sechs Monate im Bereich der Intensivpflege inkl. Einarbeitung in die Pflege des beatmeten Patienten.

Punkte: 40

### Information & Beratung

Herr A. Motzkus, Dipl. Pflegepädagoge (FH)

☎ 06221 / 56 6116

Mail: andreas.motzkus@med.uni-heidelberg.de

## Weiterbildung für Pädiatrische Intensivpflege

### Ziel der Weiterbildung

Die Weiterbildung fördert die pflegefachliche, soziale und kommunikative Kompetenz der Teilnehmerinnen und Teilnehmer und vermittelt umfassende Kenntnisse in der Pflege schwerkranker, intensivpflegebedürftiger Kinder.

### Beginn:

März 2020

### Teilnahmevoraussetzungen

- Abgeschlossene Berufsausbildung als Gesundheits- & Kinderkrankenschwester / -pfleger mit staatlichem Examen nach § 1 des Krankenpflegegesetzes; oder Gesundheits- und Krankenpflegerin/-pfleger
- Berufserfahrung in der pädiatrischen Pflege, davon mind. 6 Monate auf einer pädiatrischen Intensivpflegestation

### Organisation der Weiterbildung

Die zweijährige berufsbegleitende Weiterbildung auf Grundlage der „Verordnung des Sozialministeriums über die Weiterbildung in den Berufen der Krankenpflege und Kinderkrankenpflege auf dem Gebiet der Intensivpflege vom 19. Dezember 2000“ gliedert sich in einen theoretischen und praktischen Teil und beinhaltet 740 Unterrichtsstunden. Sie umfasst drei Lernabschnitte:

- Pflegerische Basis- und Arbeitsplatzkompetenz
- Pflegerische Fachkompetenz
- Spezielles Fachwissen

### Unterricht

Blockunterricht  
Studientage

### Praktische Einsatzbereiche

Die praktische Weiterbildung erfolgt auf den pädiatrischen Intensivstationen sowie den Anästhesieabteilungen des Universitätsklinikums Heidelberg und den Kooperationskliniken der Universitätsmedizin Mannheim und den SLK-Kliniken Heilbronn.

### Information & Beratung:

Heike Meiswinkel (B.A.)  
Leitung der Weiterbildung  
☎ 06221 / 56 8396 oder  
☎ 06221 / 56 38765  
Mail: [heike.meiswinkel@med.uni-heidelberg.de](mailto:heike.meiswinkel@med.uni-heidelberg.de)

## Weiterbildung Operationsdienst

**Beginn**

*alle 2 Jahre*

**Nächster Kurs:**

*voraussichtlich Juni 2020*

**Ziel der Weiterbildung**

Die Weiterbildung soll Gesundheits- & Krankenpflegerinnen und -pfleger/ Gesundheits- & Kinderkrankenpflegerinnen und -pfleger mit den vielfältigen Aufgaben im Operationsdienst vertraut machen und ihnen die zur Erfüllung dieser Aufgaben speziellen Kenntnisse, Fertigkeiten und Verhaltensweisen vermitteln.

**Teilnahmevoraussetzungen**

Erlaubnis nach § 1 Krankenpflegegesetz (KrPflG) vom 16. Juli 2003.

Zwei Jahre Berufserfahrung, davon mindestens sechs Monate im Operationsdienst.

Strahlenschutzkenntnisse gemäß § 18a Röntgenverordnung (Bescheinigung mindestens gültig für die Dauer der WB).

Aktueller Arbeitsplatz in einer Operationsabteilung. Genehmigung der Teilnahme durch den Arbeitgeber.

**Organisationsform**

Die zweijährige berufsbegleitende Weiterbildung, die auf Grundlage der Verordnung des Sozialministeriums Baden-Württemberg (Weiterbildungsverordnung Operationsdienst und Endoskopiedienst vom 19.12.2000) erfolgt, umfasst theoretischen und praktischen Unterricht sowie praktische Tätigkeit in verschiedenen Operationsabteilungen, ZSVA, Endoskopie und Anästhesie. Der theoretische Unterricht erfolgt an der Weiterbildungsstätte an Studientagen und in Blockwochen. Der praktische Unterricht erfolgt am Arbeitsplatz durch Praxisanleiter und Lehrkräfte der Weiterbildungsstätte.

**Information & Beratung**

Astrid Froehlich

☎ 06221 / 56 4829

Mail: [astrid.froehlich@med.uni-heidelberg.de](mailto:astrid.froehlich@med.uni-heidelberg.de)

Punkte:

40

## Weiterbildung Pflege des krebserkrankten, chronisch-kranken Menschen – Vorankündigung

### Ziel der Weiterbildung

Die Weiterbildung möchte die Kompetenzen der Teilnehmer zur Pflege und Betreuung krebserkrankter Menschen und ihrer Familien verstärken und ausbauen. Orientierung bietet das Kompetenzprofil der Fachpflege Onkologie, das folgende Rollen definiert:

- Beziehungsgestalter/in
- Koordinator/in
- Patientenanwalt/-anwältin
- Manager/in
- Anleitende/r und Beratende/r
- Der/die direkt Pflegenden
- Professionelle Pflegeperson
- Forscher/in

Diese Weiterbildung bildet das Fundament für einen nachgefragten Beruf in zertifizierten Onkologischen Zentren und die Voraussetzung für eine Höhergruppierung nach dem TV UK.

### Lernorganisation

Rechtlich gilt die Weiterbildungsverordnung Onkologie des Sozialministeriums Baden-Württemberg vom 19. Dezember 2000 als Grundlage dieser Weiterbildung, d.h. mit dieser Weiterbildung erwerben Sie einen staatlich geschützten Abschluss. Die Weiterbildung dauert 2 Jahre und findet als berufsbegleitender Lehrgang mit theoretischem und praktischem Unterricht von mind. 720 Stunden statt. Begleitend wird das Lernprogramm „Moodle“ intensiv genutzt.

### Einsatzbereiche

Die praktische Weiterbildung findet in einem Rotationsverfahren statt, das auch kooperierende Kliniken im Umkreis einbezieht. Folgende Einsätze sind gefordert:

- internistisch-onkologischer Pflegebereich (600 Std.)
- chirurgisch-onkologischer Pflegebereich (600 Std.)
- radiologischer, bettenführender Pflegebereich (600 Std.)
- onkologische Tagesklinik oder onkologische Ambulanz (300 Std.)
- Hospiz oder Palliativstation (100 Std.)

### Information & Beratung

Burkhard Lebert, Dipl. Pflege- und Gesundheitswissenschaftler und Lehrer für Pflegeberufe  
Leiter der Weiterbildung

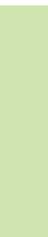
☎ 06221 / 56 6129

Email: [afg.fwonkologie@med.uni-heidelberg.de](mailto:afg.fwonkologie@med.uni-heidelberg.de)

Homepage: <http://onko.afg-heidelberg.de>



Ausbildungsangebote  
an der Akademie für  
Gesundheitsberufe  
Heidelberg



**Das Universitätsklinikum Heidelberg, das Krankenhaus Salem der Evang. Stadtmission Heidelberg und die Altenhilfe der Evang. Stadtmission Heidelberg bilden an der Akademie für Gesundheitsberufe 12 Gesundheitsberufe mit insgesamt 930 Ausbildungsplätzen aus. Das Universitätsklinikum Heidelberg oder die Evang. Stadtmission schließen die Ausbildungsverträge und stellen ihre Kliniken und Einrichtungen für die praktische Ausbildung zur Verfügung. Die Akademie für Gesundheitsberufe führt die theoretische Ausbildung durch und ist für die Organisation der Ausbildungen verantwortlich. In allen Ausbildungen erhalten die Auszubildenden eine Ausbildungsvergütung nach Tarifvertrag.**

---

**Pflegefachfrau/-mann – Stationäre Akutpflege**

Akademie für Gesundheitsberufe Heidelberg  
Pflegeschule am Universitätsklinikum Heidelberg  
Wieblinger Weg 19 – 69123 Heidelberg  
Telefon (0 62 21 ) 56 5946 – Fax (0 62 21) 59 4968  
Mail: [afg.gkp@med.uni-heidelberg.de](mailto:afg.gkp@med.uni-heidelberg.de)  
[www.afg-heidelberg.de](http://www.afg-heidelberg.de)  
Ausbildungsvoraussetzung:  
Realschulabschluss oder gleichwertige Schulbildung  
Ausbildungszeit / Beginn:  
3 Jahre / 01. April und 01. Oktober jeden Jahres

---

**Pflegefachfrau/-mann – Stationäre Akutpflege**

Akademie für Gesundheitsberufe Heidelberg  
Pflegeschule am Krankenhaus Salem der  
Evang. Stadtmission Heidelberg  
Wieblinger Weg 19 – 69123 Heidelberg  
Telefon (0 62 21 ) 56 5946 – Fax (0 62 21) 59 4968  
Mail: [afg.gkp@med.uni-heidelberg.de](mailto:afg.gkp@med.uni-heidelberg.de)  
[www.afg-heidelberg.de](http://www.afg-heidelberg.de)  
Ausbildungsvoraussetzung:  
Realschulabschluss oder gleichwertige Schulbildung  
Ausbildungszeit / Beginn:  
3 Jahre / 01. April und 01. Oktober jeden Jahres

---

**Pflegefachfrau/-mann – Pädiatrische Versorgung /  
Gesundheits- und Kinderkrankenpflege**

Akademie für Gesundheitsberufe Heidelberg  
Pflegeschule am Universitätsklinikum Heidelberg  
Wieblinger Weg 19 – 69123 Heidelberg  
Telefon (0 62 21 ) 56 7201 – Fax (0 62 21) 59 4968  
Mail: [afg.gkikp@med.uni-heidelberg.de](mailto:afg.gkikp@med.uni-heidelberg.de)  
[www.afg-heidelberg.de](http://www.afg-heidelberg.de)  
Ausbildungsvoraussetzung:  
Realschulabschluss oder gleichwertige Schulbildung

---

**Pflegefachfrau/-mann –  
Stationäre Langzeitpflege / Altenpflege**

Akademie für Gesundheitsberufe Heidelberg  
Evang. Fachschule für Altenpflege und Altenpflegehilfe

---

Wieblinger Weg 19 – 69123 Heidelberg  
Telefon (0 62 21 ) 56 35175 – Fax (0 62 21) 59 4968  
Mail: [afg.altenpflegeschule@med.uni-heidelberg.de](mailto:afg.altenpflegeschule@med.uni-heidelberg.de)  
[www.afg-heidelberg.de](http://www.afg-heidelberg.de)  
Ausbildungsvoraussetzung:  
Realschulabschluss oder gleichwertige Schulbildung  
Ausbildungszeit / Beginn:  
3 Jahre / 01. Oktober jeden Jahres

---

**Gesundheits- und Krankenpflegehelferin /  
Gesundheits- und Krankenpflegehelfer**

Akademie für Gesundheitsberufe Heidelberg  
Gesundheits- und Krankenpflegehilfeschule  
am Universitätsklinikum Heidelberg  
Wieblinger Weg 19 – 69123 Heidelberg  
Telefon (0 62 21 ) 56 5946 – Fax (0 62 21) 59 4968  
Mail: [afg.gkp@med.uni-heidelberg.de](mailto:afg.gkp@med.uni-heidelberg.de)  
[www.afg-heidelberg.de](http://www.afg-heidelberg.de)  
Ausbildungsvoraussetzung:  
Hauptschulabschluss und 1-jährige Vorerfahrung  
(z.B. Berufsfachschule für Sozialwesen, FSJ)  
Ausbildungszeit / Beginn:  
1 Jahr / 01. März jeden Jahres

---

**Altenpflegehelferin / Altenpflegehelfer**

Akademie für Gesundheitsberufe Heidelberg  
Evang. Fachschule für Altenpflege und Altenpflegehilfe  
Wieblinger Weg 19 – 69123 Heidelberg  
Telefon (0 62 21 ) 56 35175 – Fax (0 62 21) 59 4968  
Mail: [afg.altenpflegeschule@med.uni-heidelberg.de](mailto:afg.altenpflegeschule@med.uni-heidelberg.de)  
[www.afg-heidelberg.de](http://www.afg-heidelberg.de)  
Ausbildungsvoraussetzung:  
Hauptschulabschluss und 1-jährige Vorerfahrung  
(z.B. Berufsfachschule für Sozialwesen, FSJ)  
Ausbildungszeit / Beginn:  
1 Jahr / 01. Oktober jeden Jahres

---

**Hebamme**

Akademie für Gesundheitsberufe Heidelberg  
Hebammenschule am Universitätsklinikum Heidelberg  
Wieblinger Weg 19 – 69123 Heidelberg  
Telefon (0 62 21 ) 56 7866 – Fax (0 62 21) 59 4968  
Mail: [afg.hebammenschule@med.uni-heidelberg.de](mailto:afg.hebammenschule@med.uni-heidelberg.de)  
[www.afg-heidelberg.de](http://www.afg-heidelberg.de)  
Ausbildungsvoraussetzung:  
Fachhochschulreife oder gleichwertige Schulbildung  
Ausbildungszeit / Beginn:  
3 Jahre / 01. April jeden Jahres

---

**Logopädin / Logopäde**

Akademie für Gesundheitsberufe Heidelberg  
Schule für Logopädie  
des Universitätsklinikums Heidelberg  
Im Neuenheimer Feld 400 - 69120 Heidelberg

Telefon (0 62 21) 56 7236 – Fax (0 62 21) 56 5732  
Mail: [afg.logopaedie@med.uni-heidelberg.de](mailto:afg.logopaedie@med.uni-heidelberg.de)  
[www.afg-heidelberg.de](http://www.afg-heidelberg.de)  
Ausbildungsvoraussetzung:  
Realschulabschluss oder gleichwertige Schulbildung  
Ausbildungszeit / Beginn:  
3 Jahre / 01. Oktober jeden Jahres

---

**Medizinisch-technische****Laboratoriumsassistenten / -innen (MTLA)**

Akademie für Gesundheitsberufe Heidelberg  
Schule für med.-techn. Laboratoriumsassistenten  
des Universitätsklinikums Heidelberg  
Wieblinger Weg 19 – 69123 Heidelberg  
Telefon (0 62 21) 56 22695 – Fax (0 62 21) 56 5547  
Mail: [afg.mtla@med.uni-heidelberg.de](mailto:afg.mtla@med.uni-heidelberg.de)  
[www.afg-heidelberg.de](http://www.afg-heidelberg.de)  
Ausbildungsvoraussetzung:  
Realschulabschluss oder gleichwertige Schulbildung  
Ausbildungszeit / Beginn:  
3 Jahre / 01. Oktober jeden Jahres

---

**Medizinisch-technische****Radiologieassistenten / -innen (MTRA)**

Akademie für Gesundheitsberufe Heidelberg  
Schule für med.-techn. Radiologieassistenten  
des Universitätsklinikums Heidelberg  
Im Neuenheimer Feld 400 – 69120 Heidelberg  
Telefon (0 62 21) 56 7676 – Fax (0 62 21) 56 5334  
Mail: [afg.mtra@med.uni-heidelberg.de](mailto:afg.mtra@med.uni-heidelberg.de)  
[www.afg-heidelberg.de](http://www.afg-heidelberg.de)  
Ausbildungsvoraussetzung:  
Realschulabschluss oder gleichwertige Schulbildung  
Ausbildungszeit / Beginn:  
3 Jahre / 01. April und 01. Oktober jeden Jahres

---

**Operationstechnische Assistentin /****Operationstechnischer Assistent (OTA)**

Akademie für Gesundheitsberufe Heidelberg  
OTA-Schule am UniversitätsKlinikum Heidelberg  
Wieblinger Weg 19 – 69123 Heidelberg  
Telefon (0 62 21 ) 56 8301 – Fax (0 62 21) 59 4968  
Mail : [afg.ota-schule@med.uni-heidelberg.de](mailto:afg.ota-schule@med.uni-heidelberg.de)  
[www.afg-heidelberg.de](http://www.afg-heidelberg.de)  
Ausbildungsvoraussetzung:  
Realschulabschluss oder gleichwertige Schulbildung  
Ausbildungszeit / Beginn:  
3 Jahre / 01. April jeden Jahres

---

**Orthoptistin / Orthoptist**

Akademie für Gesundheitsberufe Heidelberg  
Orthoptistenschule  
des Universitätsklinikums Heidelberg  
Im Neuenheimer Feld 400 – 69120 Heidelberg

---

Telefon (0 62 21) 56 6678 – Fax (0 62 21) 56 5591  
Mail: [afg.orthoptisten@med.uni-heidelberg.de](mailto:afg.orthoptisten@med.uni-heidelberg.de)  
[www.afg-heidelberg.de](http://www.afg-heidelberg.de)  
Ausbildungsvoraussetzung:  
Realschulabschluss oder gleichwertige Schulbildung  
Ausbildungszeit / Beginn:  
3 Jahre / 01. Oktober 2020

---

### **Physiotherapeutin / Physiotherapeut**

Akademie für Gesundheitsberufe Heidelberg  
Schule für Physiotherapie  
am Universitätsklinikum Heidelberg  
Schlierbacher Landstraße 200a – 69118 Heidelberg  
Telefon (0 62 21) 56 29102 – Fax (0 62 21) 56 29212  
Mail: [afg.pt-schule@med.uni-heidelberg.de](mailto:afg.pt-schule@med.uni-heidelberg.de)  
[www.afg-heidelberg.de](http://www.afg-heidelberg.de)  
Ausbildungsvoraussetzung:  
Realschulabschluss oder gleichwertige Schulbildung  
Ausbildungszeit / Beginn:  
3 Jahre / 01. November jedes Jahres

---

### **Ausbildungsintegrierender Studiengang „Interprofessionelle Gesundheitsversorgung (B.Sc.)“ an der Medizinischen Fakultät der Universität Heidelberg**

Der ausbildungsintegrierende Studiengang „Interprofessionelle Gesundheitsversorgung (B.Sc.)“ richtet sich an Abiturienten, die sowohl an patientenzentrierter Arbeit wie auch an wissenschaftlichen Arbeiten Interesse haben. Dieser Studiengang an der Medizinischen Fakultät der Universität Heidelberg ermöglicht parallel zwei Abschlüsse zu erwerben, den Berufsabschluss in einem Gesundheitsberuf sowie den akademischen Grad „B.Sc.“. Voraussetzung für das Studium ist, neben der Allgemeinen Hochschulreife, ein Ausbildungsvertrag in einem der vorgenannten Ausbildungen (außer Altenpflegehilfe, Gesundheits- und Krankenpflegehilfe und OTA).



## Anhang

